

# Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

## Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

### Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts  
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

19.06.2013

Geschäftszeichen:

III 35-1.19.14-131/08

### Zulassungsnummer:

**Z-19.14-2091**

### Geltungsdauer

vom: **19. Juni 2013**

bis: **19. Juni 2018**

### Antragsteller:

**Goldbach Kirchner raumconcepte GmbH**

Am Sportplatz 7  
63826 Geiselbach

### Zulassungsgegenstand:

**Brandschutzverglasungen "T36" und "T46"  
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13**

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst 17 Seiten und 33 Anlagen.

DIBt

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

#### 1.1 Zulassungsgegenstand

1.1.1 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gilt für die Herstellung der Brandschutzverglasungen, in Abhängigkeit vom verwendeten Glasrahmen "T46" oder "T36" genannt, und ihre Anwendung als Bauteil der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13<sup>1</sup>.

1.1.2 Die Brandschutzverglasung ist im Wesentlichen aus Scheiben, werkseitig vorgefertigten Glasrahmen aus Aluminiumprofilen - wahlweise vom Typ "T46" oder vom Typ "T 36" in Verbindung mit zusätzlichen Vorsatzscheiben-, Ständern und Riegeln aus Stahlblech, den Glshalterungen und den Dichtungen und den Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2 herzustellen.

#### 1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Die Brandschutzverglasung ist mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nachgewiesen als Bauart zur Errichtung von nichttragenden, inneren Wänden bzw. zur Herstellung lichtdurchlässiger Teilflächen in inneren Wänden und darf - unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben - als feuerhemmendes bzw. in einem mindestens feuerhemmenden<sup>2</sup> Bauteil angewendet werden. (s. auch Abschnitt 1.2.3).

1.2.2 Die Brandschutzverglasung erfüllt die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 30 bei einseitiger Brandbeanspruchung, jedoch unabhängig von der Richtung der Brandbeanspruchung.

1.2.3 Die Brandschutzverglasung ist in brandschutztechnischer Hinsicht nachgewiesen.  
Die Anwendung der Brandschutzverglasung ist nicht nachgewiesen, wo nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an den Wärme- und/oder Schallschutz gestellt werden.  
Nachweise der Standsicherheit und diesbezüglicher Gebrauchstauglichkeit sowie weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit und der Dauerhaftigkeit der einzelnen Produkte und der Gesamtkonstruktion sind mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht erbracht. Sie sind, sofern erforderlich, für den - auch in den Anlagen dargestellten - Zulassungsgegenstand jeweils unter Einhaltung der in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung definierten Anforderungen unter Berücksichtigung der Bestimmungen in Abschnitt 3 und für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse und Erfordernisse zu führen.

1.2.4 Die Brandschutzverglasung ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage > 80° bis 90°) in Massivwände bzw. -bauteile oder Trennwände nach Abschnitt 4.3.1 einzubauen/anzuschließen. Diese an die Brandschutzverglasung allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens feuerhemmend<sup>2</sup> sein.

Die Brandschutzverglasung darf an mindestens feuerhemmende<sup>2</sup>, mit nichtbrennbaren<sup>3</sup> Bauplatten bekleidete Stahl- oder Holzbauteile nach Abschnitt 4.3.1 angeschlossen werden, sofern diese wiederum über ihre gesamte Länge bzw. Höhe an raumabschließende, entsprechend feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind.

<sup>1</sup> DIN 4102-13:1990-05 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Brandschutzverglasungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

<sup>2</sup> Zuordnung der klassifizierten Eigenschaften des Feuerwiderstandes zu den bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß Bauregelliste A Teil 1, Anlagen 0.1.ff, in der jeweils aktuellen Ausgabe, s. www.dibt.de

<sup>3</sup> Zuordnung der klassifizierten Eigenschaften des Brandverhaltens zu den bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß Bauregelliste A Teil 1, Anlagen 0.2.1 oder 0.2.2, in der jeweils geltenden Ausgabe, s. www.dibt.de

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung**

**Nr. Z-19.14-2091**

**Seite 4 von 17 | 19. Juni 2013**

Die Brandschutzverglasung ist mit einem oberen Anschluss an die o. g. Massivbauteile über eine sogenannte Trennwandschürze in der Bauart einer Trennwand aus Gipskarton-Feuerschutzplatten nach DIN 4102-4<sup>4</sup> der Feuerwiderstandsklasse F 30-A, mit Ständern und Riegeln aus Stahlrohrprofilen und einer Beplankung aus je zwei  $\geq 12,5$  mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten, brandschutztechnisch nachgewiesen. Die maximale Höhe dieser Trennwandschürze darf 500 mm betragen, die maximale Höhe der Gesamtkonstruktion 4500 mm.

- 1.2.5 Die zulässige Höhe der Brandschutzverglasung beträgt maximal 4000 mm.  
Die Länge der Brandschutzverglasung ist nicht begrenzt.
- 1.2.6 Die Brandschutzverglasung ist so in Teilflächen zu unterteilen, dass in Abhängigkeit vom Scheibentyp maximale Einzelglasflächen gemäß Abschnitt 2.1.1 entstehen.
- 1.2.7 Die Brandschutzverglasung darf in Verbindung mit auf ihren Grundriss bezogenen ECKAusbildungen ausgeführt werden, sofern der eingeschlossene Winkel zwischen  $\geq 90^\circ$  und  $\leq 180^\circ$  beträgt.
- 1.2.8 Die Brandschutzverglasung darf in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen
  - T 30-1-FSA "Typ 4" bzw. T 30-1-RS-FSA "Typ 4" bzw.
  - T 30-2-FSA "Typ 4" bzw. T 30-2-RS-FSA "Typ 4"
 gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-6.20-1838 – jedoch ohne Seiten- und/oder Oberteil – ausgeführt werden.
- 1.2.9 Die Brandschutzverglasung darf nicht als Absturzsicherung angewendet werden.
- 1.2.10 Die Brandschutzverglasung darf nicht planmäßig der Aussteifung anderer Bauteile dienen.

**2 Bestimmungen für die Bauprodukte**

**2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung**

**2.1.1 Scheiben**

- 2.1.1.1 Für Brandschutzverglasungen nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind wahlweise folgende Scheiben der Firma SCHOTT Technical Glass Solutions GmbH, Jena, mit den maximalen Scheibenabmessungen nach Tabelle 2 zu verwenden:

Tabelle 2: Scheibentypen und maximale Scheibenabmessungen

Scheibentyp	Maximale Abmessungen		gemäß Anlage
	Hochformat [mm]	Querformat [mm]	
<b>Verbundglasscheiben nach DIN EN 14449<sup>5</sup></b>			
"PYRANOVA 30 S2.0"	1461 x 3001	1961 x 1481	26
"PYRANOVA 30 S2.1"		2461 x 1500	27

<sup>4</sup> DIN 4102-4:1994-03, einschließlich aller Berichtigungen und DIN 4102-4/A1:2004-11 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile

<sup>5</sup> DIN EN 14449:2005-07 Glas im Bauwesen - Verbundglas und Verbund-Sicherheitsglas – Konformitätsbewertung/Produktnorm

Scheibentyp	Maximale Abmessungen		gemäß Anlage
	Hochformat [mm]	Querformat [mm]	
<b>Mehrscheiben-Isolierglas nach DIN EN 1279-5<sup>6</sup></b>			
"SCHOTT ISO PYRANOVA 30 S2.0"	1461 x 3001	1961 x 1481	28
– Screenline			29
– Roll			30
– Nova			31
– Shadow			32
"SCHOTT ISO PYRANOVA 30 S2.1"		2461 x 1500	28
– Screenline			29
– Roll			30
– Nova			31
– Shadow			32

- Es dürfen nur solche Scheiben verwendet werden, die den jeweiligen Bestimmungen der Bauregelliste B Teil 1, den Technischen Baubestimmungen und den Bestimmungen der Bauregelliste A Teil 1, lfd. Nr. 11.14, 11.15 oder 11.16 entsprechen.

Die Scheiben müssen hinsichtlich Aufbau, Zusammensetzung und Herstellungsverfahren denen entsprechen, die bei den Zulassungsprüfungen verwendet wurden.

- 2.1.1.2 Bei Verwendung von Glasrahmen des Typs "T 36" sind dafür gemäß den Anlagen 4 bis 8 und 14 bis 16 (beidseitig der Verbundglasscheiben nach Abschnitt 2.1.1) 6 mm dicke Scheiben aus thermisch vorgespanntem Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas (ESG) nach DIN EN 12150-2<sup>7</sup> zu verwenden.

Für die Verwendung der Scheiben sind die entsprechenden Bestimmungen der Bauregelliste B Teil 1, der Technischen Baubestimmungen und der Bauregelliste A Teil 1, lfd. Nr. 11.12 einzuhalten.

## 2.1.2 Rahmen und Glashalterungen

### 2.1.2.1 Rahmenprofile

Der Rahmen der Brandschutzverglasung ist aus speziellen Ständer-, Riegel-, Sockel-, Decken- und seitlichen Anschlussprofilen der Firma Goldbach Kirchner raumconcepte GmbH, Geiselbach, aus 1 mm dickem, verzinkten Stahlblech nach DIN EN 10346<sup>8</sup> der Sorte DX51D zu bilden (s. Anlagen 4 bis 8). Die Profile sind unter Verwendung spezieller Verbindungselemente (z. B. Stahlblechwinkel) und Schrauben miteinander zu verbinden. In den Sockelprofilen dürfen höhenverstellbare, sog. Teleskopprofile mit Gewindestiften und sog. Verstärkungslaschen entsprechend Anlage 6 angeordnet werden. Die Konstruktionsangaben sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

Die Rahmenprofile sind im Bereich der Brandschutzverglasung wie folgt zu bekleiden bzw. auszufüllen:

- auf den Stegen der Ständer, Riegel und Anschlussprofile – je nach Typ -
  - "T2 Ständer 1/1":

<sup>6</sup> DIN EN 1279-5:2005-08 Glas im Bauwesen - Mehrscheiben-Isolierglas - Teil 5: Konformitätsbewertung  
<sup>7</sup> DIN EN 12150-2:2005-02 Glas im Bauwesen – Thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas – Teil 2 Konformitätsbewertung/Produktnorm  
<sup>8</sup> DIN EN 10346: 2009-07 Kontinuierlich schmelztauchveredelte Flacherzeugnisse aus Stahl - Technische Lieferbedingungen

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung**

**Nr. Z-19.14-2091**

**Seite 6 von 17 | 19. Juni 2013**

- beidseitig mit 12,5 mm dicken und 31 mm breiten "FERMACELL-Gipsfaserplatten" nach Europäischer Technischer Zulassung Nr. ETA-03/0050
- "T2 Ständer 1/4":
  - einseitig mit 12,5 mm dicken und 31 mm breiten "FERMACELL-Gipsfaserplatten" nach Europäischer Technischer Zulassung Nr. ETA-03/0050 und
  - auf der anderen Seite, im Bereich des Wandanschlussprofils, mit 25 mm dicken, profilhohen Gipsfaserplatten vom Typ "GIFatec 1500" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-HFM 004273, im Stegbereich ausgefräst,
- in den Deckenprofilen:
  - mit werkseitig vorgefertigten U-Profilen aus "FERMACELL-Gipsfaserplatten" nach Europäischer Technischer Zulassung Nr. ETA-03/0050, entsprechend Anlage 3
- in den Sockelprofilen:
  - mit zwei 18 mm dicken und 30 mm breiten "FERMACELL-Gipsfaserplatten" nach Europäischer Technischer Zulassung Nr. ETA-03/0050, entsprechend Anlage 6. Der verbleibende Hohlraum im Bereich der Teleskopprofile ist mit 20 mm dicken, nicht-brennbaren<sup>9</sup> Mineralwolleplatten nach DIN EN 13162<sup>9</sup>, deren Schmelzpunkt über 1000 °C liegen muss, auszufüllen.

**2.1.2.2 Glashalterungen:**

- 13 mm hohe und 1 mm dicke L- bzw. Z-Winkel aus Stahlblech der Stahlsorte DX51D nach DIN EN 10111<sup>10</sup>, in Verbindung mit Bohrschrauben 3,5 x 7,5 mm (s. Anlage 5, 6 und 14 bis 16).

**2.1.2.3 Werkseitig vorgefertigte, sog. Glasrahmen:**

- aus Aluminium-Strangpressprofilen nach DIN EN 15088<sup>11</sup> und DIN EN 12120<sup>12</sup>
  - Typ: "T46":  
34 mm Ansichtsbreite, Befestigung mit Klippschrauben aus verzinktem Stahl 3,5 x 12 mm
  - Typ: "T36" (für die Ausführung mit Vorsatzscheiben nach Abschnitt 2.1.1.2):  
8 mm Ansichtsbreite, 34 mm Rahmenbreite, Befestigung mit Klippschrauben aus verzinktem Stahl 3,5 x 5 mm
- Verbindung der einzelnen Rahmenteile untereinander mit sogenannten Flachwinkeln aus Kunststoff<sup>13</sup> bzw. aus Stahlblech nach der Stahlsorte DX51D nach DIN EN 10111<sup>10</sup> und Spax-Schrauben Ø 5 x 40 mm.

**2.1.2.4 Für die gemäß Abschnitt 1.2.7 zulässigen Eckausbildungen sind**

- "T2A Ständer 3/4" aus Aluminium nach DIN EN 15088<sup>11</sup> und DIN EN 12020-1<sup>12</sup>, einseitig bekleidet mit 12,5 mm dicken und 31 mm breiten "FERMACELL-Gipsfaserplatten" nach Europäischer Technischer Zulassung Nr. ETA-03/0050 (s. Anlage 12) und
- Vollholzprofile aus Laubholz nach DIN 4074-5<sup>14</sup>, charakteristischer Wert der Rohdichte  $\rho_k \geq 450 \text{ kg/m}^3$ ,  
Mindestabmessungen (längere Ansichtsbreite x Tiefe):

<sup>9</sup> DIN EN 13162:2009-02 Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation

<sup>10</sup> DIN EN 10111: 2008-06 Kontinuierlich warmgewalztes Band und Blech aus weichen Stählen zum Kaltumformen - Technische Lieferbedingungen

<sup>11</sup> DIN EN 15088:2006-03 Aluminium und Aluminiumlegierungen – Erzeugnisse für Tragwerksanwendungen – Technische Lieferbedingungen

<sup>12</sup> DIN EN 12020-1: 2008-06 Aluminium und Aluminiumlegierungen - Stranggepresste Präzisionsprofile aus Legierungen EN AW-6060 und EN AW-6063 - Teil 1: Technische Lieferbedingungen

<sup>13</sup> Materialangaben sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

## Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-19.14-2091

Seite 7 von 17 | 19. Juni 2013

- 90° Ecke: 73 mm x 57 mm
- > 90° und < 180°: 86 mm x 57 mm,

zu verwenden.

Die Verbindung der Profile untereinander hat mit Lamello-Verbindungsplättchen Buche und Spax-Schrauben Ø 5 mm x 60 mm bzw. 70 mm zu erfolgen.

Die Holzprofile sind vollflächig mit einer Beschichtung aus dem dämmschichtbildenden Baustoff vom Typ "pyroprotect-Holz weiß" nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-56.313-92 mit einem Flächengewicht von 360 g/m<sup>2</sup> zu versehen.

Die Holzprofile sind entsprechend den Anlagen 12 und 13 mit 19 mm dicken schwerentflammbar<sup>3</sup>, melaminbeschichteten Holzspanplatten nach DIN EN 14322<sup>15</sup> in Verbindung mit Schrauben vom Typ "modular" 5,5 x 16 mm, zu bekleiden.

Bei Ausführung von 90°-Ecken sind entsprechend Anlage 12 in den Ecken Hohlprofile aus Aluminium der Legierung EN AW-6060 T6 nach DIN EN 15088<sup>11</sup> und DIN EN 12020-1<sup>12</sup> anzuordnen. In den Hohlraum der Profile ist jeweils ein über die gesamte Länge durchlaufender, 15 mm breiter Streifen aus 15 mm dicken "FERMACELL-Gipsfaserplatten" nach Europäischer Technischer Zulassung Nr. ETA-03/0050 einzuschieben.

### 2.1.3 Dichtungen

2.1.3.1 Auf den Trennwandprofilen sind entsprechend den Anlagen 4 bis 6 und 14 bis 16 beidseitig spezielle Ständerdichtungen<sup>13</sup> der Firma Goldbach Kirchner raumconcepte GmbH, Geiselbach, anzuordnen.

2.1.3.2 In alle seitlichen Fugen zwischen

- den Scheiben und den Glasrahmen und
- den ESG-Scheiben nach Abschnitt 2.1.1.2 und den Glasrahmen

sind jeweils spezielle, normalentflammbar<sup>3</sup> Dichtungsprofile<sup>13</sup> der Goldbach Kirchner raumconcepte GmbH, Geiselbach, einzusetzen.

2.1.3.3 Sofern die Brandschutzverglasung gemäß Abschnitt 1.2.7 mit Eckausbildungen ausgeführt wird sind an den vertikalen Stirnseiten der Scheiben nach Abschnitt 2.1.1.1, dem Eckprofil zugewandt, 2 mm dicke Streifen des dämmschichtbildenden Baustoffs "ROKU Strip-L110" gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.11-1373 anzuordnen.

### 2.1.4 Befestigungsmittel

2.1.4.1 Für die Befestigung des Rahmens der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Massivbauteilen müssen Dübel gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung bzw. gemäß europäischer technischer Zulassung, jeweils mit Schrauben - gemäß den statischen Erfordernissen - verwendet werden.

2.1.4.2 Für die Befestigung des Rahmens der Brandschutzverglasung an den Laibungen der angrenzenden Trennwände bzw. an bekleideten Stahlbauteilen nach Abschnitt 4.3.1 sind geeignete Befestigungsmittel - gemäß den statischen Erfordernissen - zu verwenden.

## 2.2 Herstellung und Kennzeichnung der Bauprodukte

### 2.2.1 Herstellung

2.2.1.1 Die für die Herstellung der Brandschutzverglasung zu verwendenden Bauprodukte müssen

- den jeweiligen Bestimmungen der Abschnitte 2.1.1 bis 2.1.3 entsprechen und
- verwendbar sein im Sinne der Bestimmungen zu den Bauprodukten in der jeweiligen Landesbauordnung.

<sup>14</sup> DIN 4074-5:2003-06

<sup>15</sup> DIN EN 14322:2004-06

Sortierung von Holz nach der Tragfähigkeit; Teil 5: Laubschnittholz

Holzwerkstoffe - Melaminbeschichtete Platten zur Verwendung im Innenbereich - Definition, Anforderungen und Klassifizierung

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung**

Nr. Z-19.14-2091

Seite 8 von 17 | 19. Juni 2013

Für die

- speziellen Ständer-, Riegel-, Sockel- Decken- und seitlichen Anschlussprofile und deren Verbindungselemente sowie die Teleskopprofile nach Abschnitt 2.1.2.1,
- L- und Z- Winkel aus Stahlblech nach Abschnitt 2.1.2.2,
- melaminbeschichteten Holzspanplatten nach DIN EN 14322<sup>15</sup> nach Abschnitt 2.1.2.4,
- Ständerdichtungen nach Abschnitt 2.1.3.1 und
- Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.3.2

gelten die Bestimmungen nach Abschnitt 2.3.

**2.2.1.2 Herstellung der werkseitig vorgefertigte U-Profile für die Deckenprofile**

Die U-Profile sind aus "FERMACELL-Gipsfaserplatten" nach Abschnitt 2.1.2.1 herzustellen. Die Konstruktionsunterlagen sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

**2.2.1.3 Herstellung der werkseitig vorgefertigten Glasrahmen**

Zur Herstellung der Glasrahmen "T36" und "T46" sind die Bauprodukte nach Abschnitt 2.1.2.3 zu verwenden. Die Aluminiumprofile sind in den Ecken auf Gehrung zu schneiden und unter Verwendung von speziellen Flachwinkeln aus

- Kunststoff<sup>13</sup> für Ausführung des Typs "T46" bzw.
- Stahlblech für Ausführung des Systems "T36",

jeweils nach Abschnitt 2.1.2.3, zu verbinden. Zusätzlich sind die Rahmenteile in den Ecken miteinander durch Schrauben nach Abschnitt 2.1.2.3 zu befestigen.

In den Rahmen des Typs "T36" ist die ESG-Scheiben nach Abschnitt 2.1.1.2 unter Verwendung der Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.2.3 einzusetzen. Der Glaseinstand der Scheiben muss längs aller Ränder 5 mm betragen.

In die Rahmen sind an den beiden vertikalen Seiten sog. Klippschrauben aus verzinktem Stahl,

- für Typ "T46": 3,5 x 12 mm und
- für Typ "T36": 3,5 x 5,5 mm

im Abstand von 200 mm einzusetzen (s. Anlagen 4 bis 6 und 14 bis 16).

Für den Korrosionsschutz gelten die Bestimmungen nach Abschnitt 4.2.4.

**2.2.2 Kennzeichnung****2.2.2.1 Kennzeichnung der werkseitig vorgefertigten U-Profile für die Deckenprofile**

Die werkseitig vorgefertigten U-Profile nach Abschnitt 2.2.1.2 oder ggf. zusätzlich ihr Beipackzettel oder ihre Verpackung oder, wenn dies Schwierigkeiten bereitet, der Lieferschein oder die Anlage zum Lieferschein müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Die werkseitig vorgefertigten U-Profile müssen jeweils einen Aufdruck oder Aufkleber mit folgenden Angaben aufweisen:

- U-Profile für Deckenprofile der Brandschutzverglasung "T46" bzw.  
U-Profile für Deckenprofile der Brandschutzverglasung "T36"
- Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit
  - Name des Herstellers
  - Zulassungsnummer: Z-19.14-2091
- Herstellungsjahr:



**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung**

Nr. Z-19.14-2091

Seite 9 von 17 | 19. Juni 2013

**2.2.2.2 Kennzeichnung der werkseitig vorgefertigten Glasrahmen**

Die werkseitig vorgefertigten Glasrahmen nach Abschnitt 2.2.1.3 oder ggf. zusätzlich ihr Beipackzettel oder ihre Verpackung oder, wenn dies Schwierigkeiten bereitet, der Lieferschein oder die Anlage zum Lieferschein müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Die werkseitig vorgefertigten Rahmenelemente müssen jeweils einen Aufdruck oder Aufkleber mit folgenden Angaben aufweisen:

- Glasrahmen "T46" für Brandschutzverglasung "T46" bzw.  
Glasrahmen "T36" für Brandschutzverglasung "T36"
- Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit
  - Name des Herstellers
  - Zulassungsnummer: Z-19.14-2091
- Herstellungsjahr:

**2.2.2.3 Kennzeichnung der Brandschutzverglasung**

Jede Brandschutzverglasung nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist von dem Unternehmer, der sie fertig stellt bzw. einbaut, mit einem Stahlblechschild dauerhaft zu kennzeichnen, das folgende Angaben eingepreßt enthalten muss:

- Brandschutzverglasung "T46" bzw.  
Brandschutzverglasung "T36"
- Name (oder ggf. Kennziffer) des Herstellers, der die Brandschutzverglasung fertig gestellt/eingebaut hat (s. Abschnitt 4.4)
- ggf. Name des Antragstellers, falls abweichend vom Hersteller
- Zulassungsnummer: Z-19.14-2091
- Herstellungsjahr: .....

Das Schild ist auf den Rahmen der Brandschutzverglasung zu schrauben (Lage s. Anlagen 1 bis 3).

**2.3 Übereinstimmungsnachweise****2.3.1 Allgemeines****2.3.1.1 Übereinstimmungsnachweis für die U-Profile für die Deckenprofile**

Die Bestätigung der Übereinstimmung der werkseitig vorgefertigten U-Profile für die Deckenprofile nach Abschnitt 2.2.1.2 mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer Erstprüfung durch den Hersteller und einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der U-Profile mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

**2.3.1.2 Übereinstimmungsnachweis für die Glasrahmen**

Die Bestätigung der Übereinstimmung der werkseitig vorgefertigten Glasrahmen "T46" und "T36" nach Abschnitt 2.2.1.3 mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer Erstprüfung durch den Hersteller und einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Glasrahmen mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung**

Nr. Z-19.14-2091

Seite 10 von 17 | 19. Juni 2013

**2.3.1.3 Für die**

- speziellen Ständer-, Riegel-, Sockel-Decken- und seitlichen Anschlussprofile und deren Verbindungselemente sowie die Teleskopprofile,
- L- und Z-Winkel aus Stahlblech nach Abschnitt 2.1.2.2,
- melaminbeschichteten Holzspanplatten nach DIN EN 14322<sup>15</sup> nach Abschnitt 2.1.2.4 und
- Ständerdichtungen nach Abschnitt 2.1.3.1 und
- Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.3.2

ist die Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung durch eine Werksbescheinigung "2.1" nach DIN EN 10204<sup>16</sup> nachzuweisen.

**2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle**

In jedem Herstellwerk der

- werkseitig vorgefertigten U-Profile für die Deckenprofile und
- werkseitig vorgefertigten Glasrahmen sowie
- speziellen Ständer-, Riegel-, Sockel-Decken- und seitlichen Anschlussprofile und deren Verbindungselemente sowie die Teleskopprofile,
- L- und Z-Winkel aus Stahlblech nach Abschnitt 2.1.2.2,
- melaminbeschichteten Holzspanplatten nach DIN EN 14322<sup>15</sup> nach Abschnitt 2.1.2.4,
- Ständerdichtungen nach Abschnitt 2.1.3.1 und
- Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.3.2

ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicher stellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

- Beschreibung und Überprüfung der Ausgangsmaterialien und der Bestandteile
- Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:
- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
  - Art der Kontrolle oder Prüfung
  - Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
  - Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
  - Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

16

DIN EN 10204:2005-01

Metallische Erzeugnisse – Arten von Prüfbescheinigungen

### 3 Bestimmungen für den Entwurf und die Bemessung

#### 3.1 Standsicherheit und diesbezügliche Gebrauchstauglichkeit

##### 3.1.1 Allgemeines

Für jeden Anwendungsfall ist in einer statischen Berechnung die ausreichende Bemessung aller statisch beanspruchten Teile der Brandschutzverglasung sowie deren Anschlüsse für die Anwendung unter Normalbedingungen, d. h. nicht unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Brandfalles, nachzuweisen.

Die Bauteile über der Brandschutzverglasung (z. B. ein Sturz) müssen statisch und brandschutztechnisch so bemessen werden, dass die Brandschutzverglasung - außer ihrem Eigengewicht - keine zusätzliche vertikale Belastung erhält.

Für die Anwendung der Brandschutzverglasung ist im Zuge der statischen Berechnung nachzuweisen, dass die möglichen Einwirkungen nach Abschnitt 3.1.2 auf die Gesamtkonstruktion - d. h. für den Rahmen, die Scheiben und Glashalteleisten sowie die Anschlüsse an die angrenzenden Bauteile - unter Einhaltung der in den Fachnormen geregelten Beanspruchbarkeiten und zulässigen Durchbiegungen (s. Abschnitte 3.1.3) aufgenommen werden können.

Bei Ausführung des oberen Anschlusses der Brandschutzverglasung über eine sogenannte Trennwandschürze entsprechend Abschnitt 1.2.4 an die angrenzenden Massivbauteile sind die Nachweise der Standsicherheit und diesbezüglichen Gebrauchstauglichkeit unter Einhaltung der Bestimmungen dieser Zulassung für die Gesamtkonstruktion zu führen.

Sofern der obere seitliche bzw. untere seitliche Anschluss der Brandschutzverglasung an Massivbauteile gemäß den Anlagen 1 schräg oder rechtwinklig ausgespart ausgeführt wird, darf die Brandschutzverglasung auch in diesem Bereich (außer ihrem Eigengewicht) keine Belastung erhalten.

##### 3.1.2 Einwirkungen

###### 3.1.2.1 Allgemeines

Es sind die Einwirkungen gemäß den "Hinweisen zur Führung von Nachweisen der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit für Brandschutzverglasungen nach allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen", veröffentlicht unter [www.dibt.de](http://www.dibt.de), zu berücksichtigen.

###### 3.1.2.2 Anwendung als Innenwand

Die Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit sind entsprechend DIN 4103-1<sup>17</sup> (Durchbiegungsbegrenzung  $\leq H/200$ , Einbaubereiche 1 und 2) zu führen.

Abweichend von DIN 4103-1<sup>17</sup>

- sind ggf. die Einwirkungen nach DIN EN 1991-1-1<sup>18</sup> und DIN EN 1991-1-1/NA<sup>19</sup> für Horizontallasten und nach DIN EN 1991-1-4<sup>20</sup> und DIN EN 1991-1-4/NA<sup>21</sup> für Windlasten zu berücksichtigen
- darf der weiche Stoß experimentell durch Pendelschlagversuche mit einem Doppelwillingreifen nach den "Technischen Regeln für die Verwendung absturzsichernder Vergla-

17	DIN 4103-1:1984-07	Nichttragende innere Trennwände; Anforderungen, Nachweise
18	DIN EN 1991-1-1:2010-12:	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau, Berichtigtes Dokument: 1991-1-1:2002-10
19	DIN EN 1991-1-1/NA: 2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau
20	DIN EN 1991-1-4:2010-12	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten
21	DIN EN 1991-1-4/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten

sungen (TRAV)<sup>22</sup> mit G = 50 kg und einer Fallhöhe von 45 cm (wie Kategorie C nach TRAV<sup>22</sup>) erfolgen.

### 3.1.3 Nachweise der einzelnen Bestandteile der Brandschutzverglasung

#### 3.1.3.1 Nachweis der Scheiben

Die Standsicherheits- und Durchbiegungsnachweise für die Scheiben sind gemäß den "Technischen Regeln für die Verwendung von linienförmig gelagerten Verglasungen (TRLV)"<sup>23</sup> für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse zu führen. Die Erleichterung nach den Technischen Baubestimmungen, Anlage 2.6/1, wonach die "Technischen Regeln für die Verwendung von linienförmig gelagerten Verglasungen (TRLV)"<sup>23</sup> nicht für alle Vertikalverglasungen angewendet werden brauchen, deren Oberkante nicht mehr als 4 m über einer Verkehrsfläche liegt, (z. B. Schaufensterverglasungen), gilt hier nicht.

#### 3.1.3.2 Nachweis der Rahmenkonstruktion

Bei den - auch in den Anlagen dargestellten – Rahmenprofilen und Glashalteleisten nach Abschnitt 2.1.2 handelt es sich um Mindestquerschnittsabmessungen zur Erfüllung der Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 30 der Brandschutzverglasung; Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit bleiben davon unberührt und sind für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse nach Technischen Baubestimmungen zu führen.

Für die zulässige Durchbiegung der Rahmenkonstruktion sind zusätzlich die "Technischen Regeln für die Verwendung von linienförmig gelagerten Verglasungen (TRLV)"<sup>23</sup> zu beachten.

Die Ständer müssen in ungestoßen über die gesamte Höhe der Brandschutzverglasung durchlaufen. Der maximal zulässige Ständerabstand beträgt 2500 mm.

#### 3.1.3.3 Nachweis der Befestigungsmittel

Beim Nachweis der Befestigung des Rahmens der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Massivbauteilen dürfen nur Dübel gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung bzw. gemäß europäischer technischer Zulassung mit Schraubenschrauben verwendet werden.

#### 3.1.3.4 Nachweise für die Ausführung von Brandschutzverglasungen in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen

Die Bemessung der Rahmenprofile hat so zu erfolgen, dass die Erhaltung der Funktionsfähigkeit, d. h. ein freies Öffnen und Schließen des Türflügels - ohne Aufsetzen -, gewährleistet ist.

## 4 Bestimmungen für die Ausführung

### 4.1 Allgemeines

Die Brandschutzverglasung muss am Anwendungsort aus den Bauprodukten nach Abschnitt 2 zusammengesetzt werden.

Brandschutzverglasungen nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung dürfen nur von Unternehmen ausgeführt werden, die ausreichende Erfahrungen auf diesem Gebiet haben und entsprechend geschultes Personal dafür einsetzen. Der Antragsteller hat hierzu die ausführenden Unternehmen über die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung – ggf. auch über die beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Festlegungen nach Abschnitt 2.2.1.2 - und die Herstellung des Zulassungsgegenstandes zu unterrichten, zu schulen und ihnen in ständigem Erfahrungsaustausch zur Verfügung zu stehen. Der Antragsteller hat eine Liste der Unternehmen zu führen, die aufgrund seiner Unterweisungen ausreichende Fachkenntnisse besitzen, den Zulassungsgegenstand herzu-

<sup>22</sup> TRAV:2003-02

Technische Regeln für die Verwendung absturzsichernder Verglasungen (TRAV), Fassung Januar 2003; veröffentlicht in den Mitteilungen "DIBt", 2/2003

<sup>23</sup> TRLV:2006/08

Technische Regeln für die Verwendung von linienförmig gelagerten Verglasungen (TRLV); Fassung August 2006, veröffentlicht in den Mitteilungen "DIBt", 3/2007

stellen. Diese Liste ist dem Deutschen Institut für Bautechnik vorzulegen; Änderungen daran sind ihm mitzuteilen.

## 4.2 Bestimmungen für den Zusammenbau der Brandschutzverglasung

### 4.2.1 Zusammenbau der Rahmen- und Glashalterungen

4.2.1.1 Die Rahmenprofile der Brandschutzverglasung, bestehend aus Ständer-, Riegel-, Sockel-, Decken- und seitlichen Anschlussprofilen nach Abschnitt 2.1.2.1 sind unter Verwendung der speziellen Verbindungselemente und Schrauben miteinander zu verbinden. Der maximal zulässige Ständerabstand ergibt sich aus den maximalen Scheibenabmessungen im Querformat und den statischen Anforderungen (s. Abschnitt 3).

Die Ständer-, Riegel-, und seitlichen Anschlussprofile sind entsprechend den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Konstruktionsunterlagen mit den entsprechenden Bauplatten nach Abschnitt 2.1.2.1 zu versehen. Auf den Flanschen der Trennwandprofile sind die Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.3.1 anzuordnen.

In die Deckenprofile nach Abschnitt 2.1.2.1 sind entsprechend Anlage 4 die werkseitig vorgefertigten U-Profile nach Abschnitt 2.2.1.2 einzuklemmen. In die Sockelprofile sind die Teleskopprofile, die beiden Bauplatten und die nichtbrennbare<sup>3</sup> Mineralwolle nach Abschnitt 2.1.2.1, entsprechend Anlage 6, einzusetzen.

4.2.1.2 Auf den Ständer- und Riegelprofilen sind entsprechend den Anlagen 5 bis 6 und 14 bis 16 die Glashalterungen nach Abschnitt 2.1.2.2, bestehend aus L- bzw. Z-Winkeln und Bohrschrauben, umlaufend in Abständen  $\leq 200$  mm zu befestigen. Im Bereich des Deckenanschlusses sind die L- bzw. Z-Winkel dreiseitig (seitlich und unten) anzuordnen (s. Anlage 4). Wahlweise dürfen die Glashalteleisten über die gesamte Länge durchlaufen oder als  $\geq 100$  mm lange Kurzstücke an den Befestigungspunkten, Befestigung jedoch mindestens zwei mal je Kurzstück, angeordnet werden.

4.2.1.3 Abschließend sind nach dem Scheibeneinbau die werkseitig vorgefertigten Glasrahmen nach Abschnitt 2.2.1.3, wahlweise vom Typ "T46" oder vom Typ "T36" (hier jedoch nur bei Verwendung der Verbundglasscheiben nach Abschnitt 2.1.1.1) in die Ständerprofile der Trennwand einzuhängen. Zwischen den Scheiben und den Glasrahmen sind umlaufend Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.3.2 in die dafür vorgesehene Nut einzustecken.

### 4.2.2 Scheibeneinbau

Die Scheiben nach Abschnitt 2.1.1.1 sind jeweils auf den auf den Rahmenprofilen angeordneten Bauplatten abzusetzen. Bei Verwendung der  $\geq 48$  mm dicken Isolierglasscheiben mit Jalousien nach Abschnitt 2.1.1.1 ist zusätzlich ein 2 mm dicker und 50 mm breiter Streifen aus einer schwerentflammbaren (Baustoffklasse DIN 4102-B1<sup>24</sup>) Isolierplatte vom Typ "ROKU-FIL PL 1200" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-3906/4429-MPA BS anzuordnen.

Zwischen den Scheiben und den Glashalterungen sind Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.3.2 einzulegen bzw. in die dafür vorgesehene Nut einzustecken.

Der Glaseinstand der Verbund- bzw. Isolierglasscheibe muss längs aller Ränder mindestens

- seitlich:  $12 \pm 1$  mm
- unten:  $14 \pm 1$  mm
- oben mit Glashalterung:  $10 \pm 1$  mm
- oben ohne Glashalterung:  $20 \pm 10$  mm

betragen. Bei Verwendung der  $\geq 48$  mm dicken Isolierglasscheiben mit Jalousien nach Abschnitt 2.1.1.1 beträgt der Glaseinstand in den Glashalterungen längs aller Ränder mindestens  $16 \pm 1$  mm und am oberen Rand ohne Glashalterung  $20 \pm 10$  mm.

<sup>24</sup>

DIN 4102-1:1998-05

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 1: Baustoffe; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

#### 4.2.3 Sonstige Ausführungen

##### 4.2.3.1 Eckausbildungen

Sofern die Brandschutzverglasung gemäß Abschnitt 1.2.7 mit Eckausbildungen ausgeführt wird, sind in den Eckbereichen die mit dem dämmschichtbildenden Baustoff beschichteten Vollholzprofile gemäß Abschnitt 2.1.2.4, entsprechend den Anlagen 12 und 13, anzuordnen. Die Profile sind mit den Spaxschrauben  $\varnothing 5 \times 60$  mm (90°- Ecke) bzw.  $\varnothing 5 \times 70$  mm in Abständen  $\leq 150$  mm vom Rand und  $\leq 600$  mm untereinander miteinander zu verbinden. Die Außenseiten der Eckprofile sind mit den melaminbeschichteten Holzspanplatten nach Abschnitt 2.1.2.4 mittels der Schrauben zu bekleiden.

Beidseitig der Eckprofile sind die "T2A Stahlständer 3/4" entsprechend Abschnitt 2.1.2.4 mit den dort beschriebenen Bauplatten auf den Stegen zu versehen.

Bei Ausführung von 90°- Ecken sind im Inneneckbereich die Aluminium-Hohlprofile nach Abschnitt 2.1.2.4 in die Nuten der Holzprofile zu stecken.

Die Glashalterungen der angrenzenden Scheiben nach Abschnitt 2.1.2.4 sind in Abständen  $\leq 100$  mm zu befestigen. An den vertikalen Stirnseiten der Scheiben (im Glasfalz), dem Eckprofil zugewandt, sind Streifen des dämmschichtbildenden Baustoffs nach Abschnitt 2.1.3.3 anzuordnen.

##### 4.2.3.2 Ausführung in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen

Der Einbau der Feuerschutzabschlüsse nach Abschnitt 1.2.8 hat entsprechend den Anlagen 2, 9 und 10 zu erfolgen.

#### 4.2.4 Korrosionsschutz

Es gelten die Festlegungen in den Technischen Baubestimmungen (z. B. DIN 18800-7<sup>25</sup> oder DIN V 4113-3<sup>26</sup>). Sofern darin nichts anderes festgelegt ist, sind nach dem Zusammenbau nicht mehr zugängliche metallische Teile der Konstruktion mit einem dauerhaften Korrosionsschutz zu versehen; nach dem Zusammenbau zugängliche metallische Teile sind zunächst mit einem ab Liefertermin für mindestens noch drei Monate wirksamen Grundschutz zu versehen.

#### 4.3 Bestimmungen für den Einbau der Brandschutzverglasung

##### 4.3.1 Einbau in Wände/Anschluss an Bauteile

##### 4.3.1.1 Die Brandschutzverglasung ist entsprechend Abschnitt 1.2.4 bei vertikaler Anordnung (Einbaulage $> 80^\circ$ bis $90^\circ$ ) in

- mindestens 11,5 cm dicke Wände oder zwischen Pfeilern aus Mauerwerk nach DIN 1053-1<sup>27</sup> mit Mauersteinen nach DIN EN 771-1<sup>28</sup> bzw. -2<sup>29</sup> mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 nach DIN V 105-100<sup>30</sup> bzw. DIN V 106<sup>31</sup> sowie mit Mörtel mindestens der Mörtelgruppe II oder
- mindestens 15 cm dicke Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1<sup>32</sup> mit Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4<sup>33</sup> mit Druckfestigkeiten mindestens der Festigkeitsklasse 4 nach DIN V 4165-100<sup>34</sup> oder nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung mindestens

25	DIN 18800-7:2008-11	Stahlbauten – Teil 7: Ausführung und Herstellerqualifikation
26	DIN V 4113-3:2003-11	Aluminiumkonstruktionen unter vorwiegend ruhender Belastung – Teil 3: Ausführung und Herstellerqualifikation
27	DIN 1053-1:1996-11	Mauerwerk; Berechnung und Ausführung
28	DIN EN 771-1:2005-05	Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel
29	DIN EN 771-2:2005-05	Festlegungen für Mauersteine - Teil 2: Kalksandsteine
30	DIN V 105-100:2005-10	Mauerziegel - Teil 100: Mauerziegel mit besonderen Eigenschaften
31	DIN V 106:2005-10	Kalksandsteine mit besonderen Eigenschaften
32	DIN 1053-1:1996-11	Mauerwerk; Berechnung und Ausführung
33	DIN EN 771-4:2005-05	Festlegungen für Mauersteine – Teil 4: Porenbetonsteine
34	DIN 4165-100:2005-10	Porenbetonsteine – Teil 100: Plansteine und Planelemente mit besonderen Eigenschaften

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-19.14-2091

Seite 15 von 17 | 19. Juni 2013

der Rohdichtklasse 0,55 sowie mit Mörtel mindestens der Mörtelgruppe II bzw. Dünnbettmörtel der Mörtelgruppe III oder

- mindestens 10 cm dicke Wände oder zwischen Bauteilen aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN 1045-1<sup>35</sup> sowie DIN EN 206-1, -1/A1, -1/A2<sup>36</sup> und DIN 1045-2, -2/A1<sup>37</sup> mindestens der Betonfestigkeitsklasse C8/10 bzw. C12/15 (Die Mindestbetonfestigkeitsklassen nach DIN 1045-1<sup>35</sup>, Tabelle 3, sind zu beachten.) oder
- eine mindestens 10 cm dicke, raumabschließende Trennwand vom Typ "Goldbach T10" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-11-001645-AbP01-ift, mit einer Metallunterkonstruktion und einer Beplankung aus
  - $\geq 19$  mm dicken, normalentflammbaren<sup>3</sup>, melaminbeschichteten Platten nach DIN EN 14322<sup>15</sup> oder Holzspanplatten nach DIN EN 13986<sup>38</sup> und DIN EN 312<sup>39</sup> oder
  - $\geq 18$  mm dicken, nichtbrennbaren<sup>3</sup> Gipsfaserplatten nach DIN EN 15283-2<sup>40</sup>, wahlweise vom Typ "GIFAtec 1500" oder "NORIT-IP I"
- und einer maximalen Höhe der Trennwand von 4500 mm, oder
- Trennwände aus Gipskarton-Feuerschutzplatten nach DIN 4102-4<sup>4</sup>,
  - mindestens 10 cm dick, mit Ständern und Riegeln aus Stahlblech oder
  - mindestens 13 cm dick, mit Ständern (Mindestabmessungen: 40 mm x 80 mm) und Riegeln aus Holz,

mit doppelter Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten nach den Tabellen 48 bzw. 49, jedoch nur bei seitlichem Anschluss und einer maximalen Höhe der Trennwand von 4500 mm,

einzubauen. Diese an die Brandschutzverglasung allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens feuerhemmend<sup>2</sup> sein.

Die Brandschutzverglasung darf gemäß Abschnitt 1.2.4 an mindestens feuerhemmende<sup>2</sup>, mit nichtbrennbaren<sup>3</sup> Bauplatten bekleidete Stahl- oder Holzbauteile nach DIN 4102-4<sup>4</sup> und DIN 4102-22<sup>41</sup> angeschlossen werden.

Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

4.3.1.2 Die Eignung der Brandschutzverglasung zur Erfüllung der Anforderungen des Brand-schutzes ist für den seitlichen Anschluss an die auf den Anlagen 21 bis 23 genannten Trennwände nach allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen, unter Berücksichtigung der Festlegungen in Abschnitt 4.3.3, nachgewiesen.

Diese an die Brandschutzverglasung seitlich angrenzenden Trennwände müssen mindestens feuerhemmend<sup>2</sup> sein. Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Die nichttragende raumabschließende Trennwand, an die die Brandschutzverglasung angeschlossen werden soll, muss von Rohdecke zu Rohdecke spannen. Die maximale Höhe der Trennwand beträgt 4500 mm.

35	DIN 1045-1:2008-08	Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton - Teil 1: Bemessung und Konstruktion
36	DIN EN 206-1:2001-07 DIN EN 206-1/A1:2004-10 DIN EN 206-1/A2:2005-09	Beton - Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität
37	DIN 1045-2:2008-08	Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton - Teil 2: Beton; Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität; Anwendungsregeln zu DIN EN 206-1
38	DIN EN 13986: 2005-03	Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen - Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung
39	DIN EN 312:2010-12	Spanplatten - Anforderungen
40	DIN EN 15283-2:2009-12	Faserverstärkte Gipsplatten - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren - Teil 2: Gipsfaserplatten
41	DIN 4102-22:2004-11	Anwendungsnorm zu DIN 4102-4 auf der Bemessungsbasis von Teilsicherheitsbeiwerten

4.3.1.3 Die Eignung der Brandschutzverglasung zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist für den Anschluss an mindestens feuerhemmende<sup>2</sup>, bekleidete Stahlträger oder -stützen nach den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen auf Anlage 24 und 25, unter Berücksichtigung der Festlegungen in den Abschnitten 1.2.4 und 4.3.4, nachgewiesen. Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

4.3.1.4 Die Eignung der Brandschutzverglasung zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist für den Anschluss an feuerhemmende<sup>2</sup>, bekleidete Holzträger oder -stützen nach den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen auf Anlage 24, unter Berücksichtigung der Festlegungen in den Abschnitten 1.2.4 und 4.3.5, nachgewiesen. Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

#### 4.3.2 Anschluss an Massivbauteile

Die Befestigung der Decken- und Boden- und seitlichen Anschlussprofile an den angrenzenden Massivbauteilen hat unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.4.1 in Abständen  $\leq 400$  mm untereinander und  $\leq 150$  mm vom Rand zu erfolgen.

Die Gewindestifte und Verstärkungslaschen zur Höhenregulierung der Teleskopprofile sind in diesen im Abstand  $\leq 470$  mm untereinander und 90 mm vom Rand zu befestigen.

Schließt die Brandschutzverglasung – sofern bauaufsichtliche Regelungen dies gestatten – an einen Estrich an, hat die Ausführung gemäß Anlage 6 zu erfolgen. Der Estrich muss in der Lage sein, die eingeleiteten Kräfte sicher aufzunehmen. Die Befestigung muss mit geeigneten Befestigungsmitteln – entsprechend den statischen Erfordernissen – in Abständen  $\leq 400$  mm erfolgen.

#### 4.3.3 Anschluss an eine Trennwand

4.3.3.1 Der seitliche Anschluss der Brandschutzverglasung an eine Trennwand hat unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.4.2 in Abständen  $\leq 400$  mm untereinander und  $\leq 150$  mm vom Rand zu erfolgen. Die Ausführung hat entsprechend Anlage 7 (Abb. unten rechts) zu erfolgen.

Die an die Brandschutzverglasung angrenzende Trennwand muss aus Ständern und Riegeln aus Stahlblech oder Holz bestehen, die beidseitig und in den Laibungen mit

- zwei  $\geq 12,5$  mm dicken, nichtbrennbaren<sup>3</sup> Gipskarton-Feuerschutzplatten nach DIN 18180<sup>42</sup> bei Ausführung nach DIN 4102-4<sup>4</sup> bzw.
- zwei  $\geq 12,5$  mm dicken oder einer  $\geq 15$  mm dicken, den im jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nach Abschnitt 4.3.1.2 aufgeführten Bauplatten

zu beplanken ist. Der Aufbau der Trennwand muss im Übrigen den Bestimmungen der Abschnitte 4.3.1.1 oder 4.3.1.2 entsprechen.

Bei Ausführung der Trennwand mit Holzständern müssen die Befestigungsmittel mindestens 25 mm tief in das Holz eingreifen.

4.3.3.2 Der Anschluss an eine Trennwand vom Typ "Goldbach T10" nach Abschnitt 4.3.1 hat unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.4.2 in Abständen  $\leq 400$  mm untereinander und  $\leq 150$  mm vom Rand sowie entsprechend den Anlagen 14 bis 16 zu erfolgen. Der Aufbau der Trennwand muss im Übrigen den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen.

4.3.3.3 Schließt die Brandschutzverglasung gemäß Abschnitt 1.2.4 oben über eine sogenannte Trennwandschürze an die angrenzenden Massivbauteile an, ist diese – gemäß den statischen Erfordernissen – mit einer verstärkten Unterkonstruktion aus Stahlhohlprofilen, mit Ständerprofilen im Abstand  $\leq 500$  mm, auszuführen, die beidseitig und in der Laibung mit zwei mindestens 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten nach DIN 18180<sup>42</sup> zu beplanken ist. Die Befestigung der Ständer hat unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.4.1, gemäß den statischen Anforderungen, zu erfolgen.

<sup>42</sup>

DIN 18180:2007-01

Gipsplatten; Arten und Anforderungen



#### 4.3.4 Anschluss an bekleidete Stahlbauteile

Der Anschluss der Brandschutzverglasung an ein mit nichtbrennbaren<sup>3</sup> Bauplatten bekleidetes Stahlbauteil nach Abschnitt 4.3.1.1 oder 4.3.1.2 hat unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.4.2 in Abständen  $\leq 400$  mm untereinander und  $\leq 150$  mm vom Rand zu erfolgen (s. Anlagen 17 und 18).

#### 4.3.5 Anschluss an bekleidete Holzbauteile

Der Anschluss der Brandschutzverglasung an ein mit nichtbrennbaren<sup>3</sup> Bauplatten bekleidetes Holzbauteil nach Abschnitt 4.3.1.1 oder 4.3.1.2 hat unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.4.2 in Abständen  $\leq 400$  mm untereinander und  $\leq 150$  mm vom Rand zu erfolgen (s. Anlage 18). Die Befestigungsmittel müssen mindestens 25 mm tief in das Holz eingreifen.

#### 4.3.6 Fugenausbildung

Im Anschlussbereich der Sockel- und Deckenprofile sind in die Fugen je zwei Bänder aus PE-Schaumstoff einzulegen.

#### 4.4 Übereinstimmungsbestätigung

Der Unternehmer, der die Brandschutzverglasung (Zulassungsgegenstand) fertig stellt/einbaut, muss für jedes Bauvorhaben eine Übereinstimmungsbestätigung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass die von ihm ausgeführte Brandschutzverglasung und die hierfür verwendeten Bauprodukte (z. B. Rahmenteile, Scheiben) den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen (ein Muster für diese Übereinstimmungsbestätigung s. Anlage 33). Diese Bestätigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

### 5 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung

Im Falle des Austausches beschädigter oder zerstörter Scheiben ist darauf zu achten, dass Scheiben verwendet werden, die den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen. Der Einbau muss so vorgenommen werden, dass die Halterung der Scheiben im Rahmen wieder in der bestimmungsgemäßen Weise erfolgt.

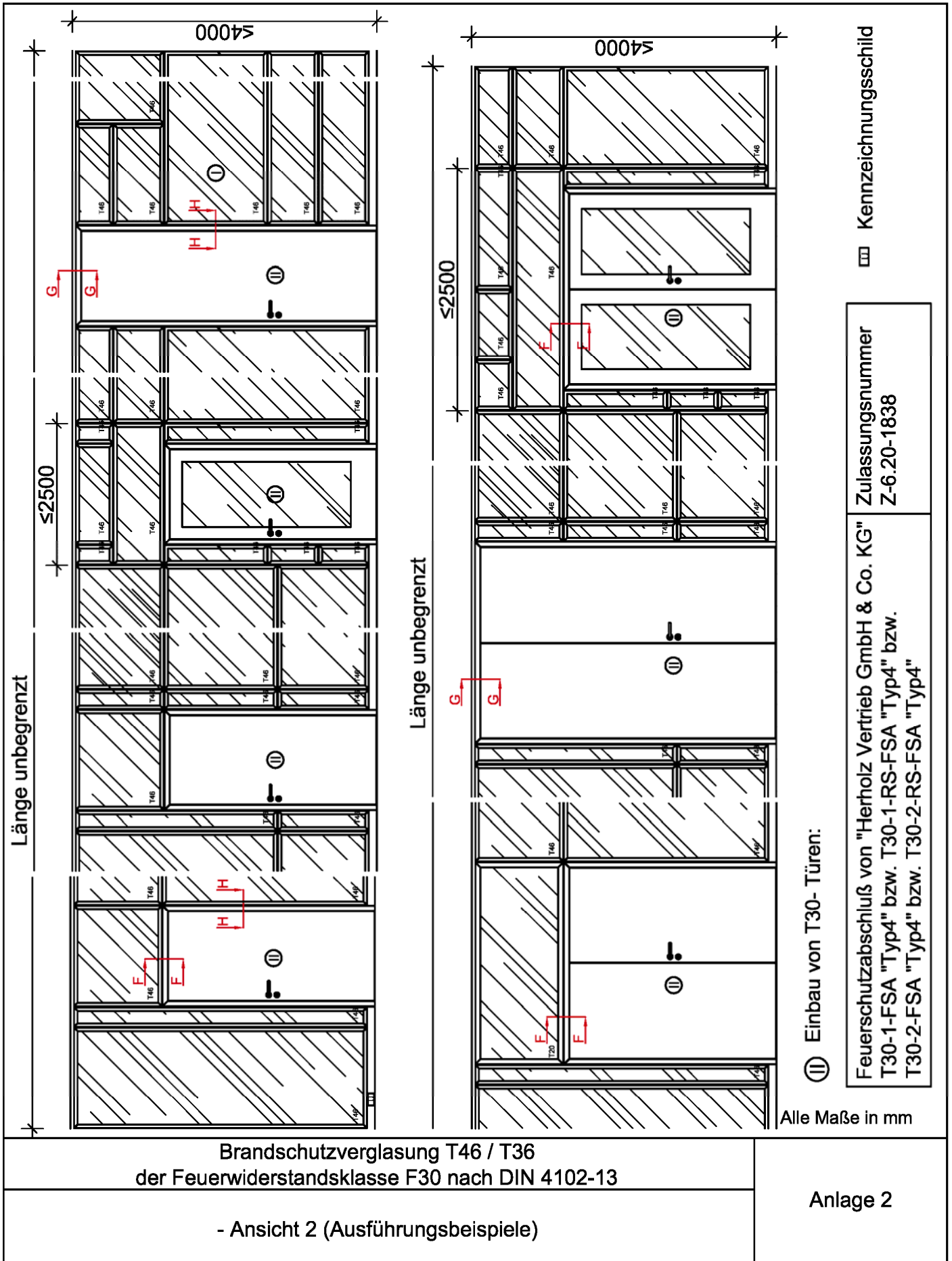
Die Bestimmungen der Abschnitte 4.1 und 4.4 sind sinngemäß anzuwenden.

Maja Tiemann  
Referatsleiterin

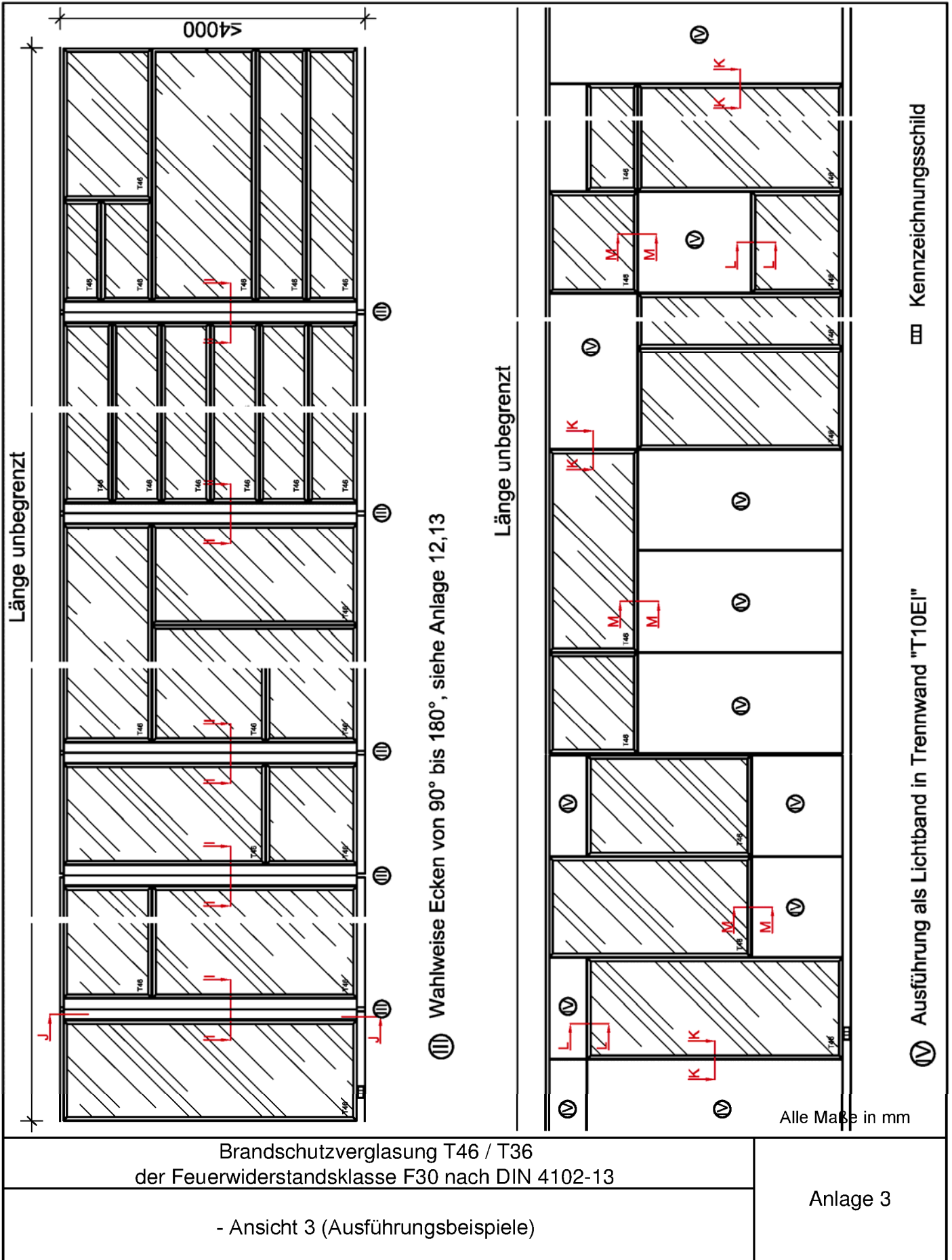
Beglaubigt

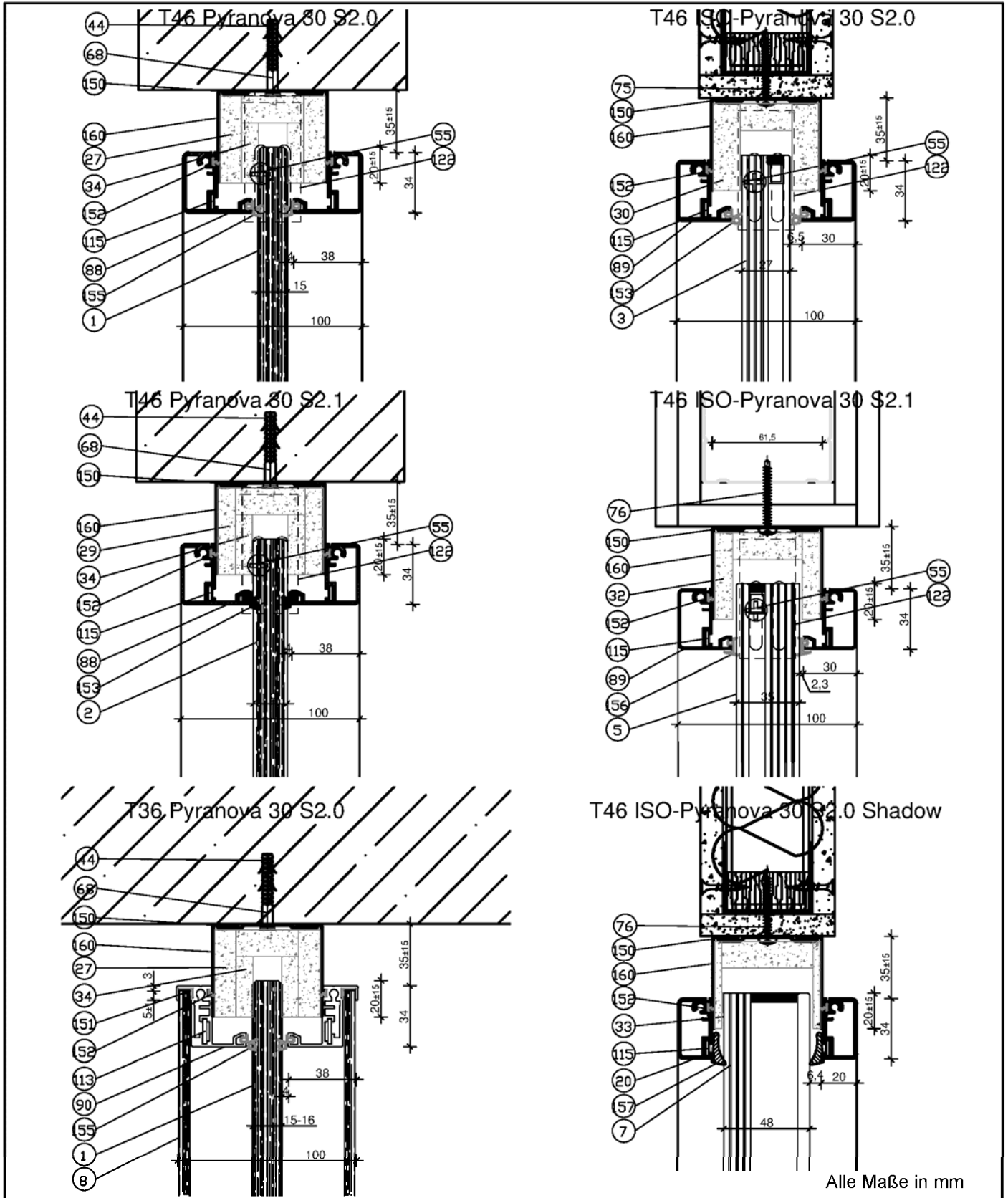
	<p>⊗ Wahlweise schräger oder rechtwinklig ausgesparter Anschluss an Massivbauteile              □ Kennzeichnungsschild</p> <p>① Zulässige Abmessungen der Glasscheiben:</p> <table border="1"> <tr> <td>"Pyranova® 30 S2.0", Nenndicke ≥ 15 mm "Pyranova® 30 S2.1", Nenndicke ≥ 19 mm siehe Anlage ...</td> <td>1461 x 3001 mm Hochformat, 1961 x 1481 mm Querformat 1461 x 3001 mm Hochformat, 2461 x 1500 mm Querformat</td> </tr> <tr> <td>"Iso-Pyranova® 30 S2.0", Nenndicke ≥ 27 mm "Iso-Pyranova® 30 S2.1", Nenndicke ≥ 31 mm siehe Anlage ...</td> <td>1461 x 3001 mm Hochformat, 1961 x 1481 mm Querformat 1461 x 3001 mm Hochformat, 2461 x 1500 mm Querformat</td> </tr> <tr> <td>"Pyranova® 30 S2.0 Screenline", Nenndicke ≥ 41 mm "Pyranova® 30 S2.0 Roll", Nenndicke ≥ 45 mm "Pyranova® 30 S2.0 Nova", Nenndicke ≥ 45 mm "Pyranova® 30 S2.0 Shadow", Nenndicke ≥ 48 mm siehe Anlage ...</td> <td>1461 x 3001 mm Hochformat, 1961 x 1481 mm Querformat</td> </tr> <tr> <td>"Pyranova® 30 S2.1 Screenline", Nenndicke ≥ 41 mm "Pyranova® 30 S2.1 Roll", Nenndicke ≥ 45 mm "Pyranova® 30 S2.1 Nova", Nenndicke ≥ 45 mm "Pyranova® 30 S2.1 Shadow", Nenndicke ≥ 48 mm siehe Anlage ...</td> <td>1461 x 3001 mm Hochformat, 2461 x 1500 mm Querformat</td> </tr> </table>	"Pyranova® 30 S2.0", Nenndicke ≥ 15 mm "Pyranova® 30 S2.1", Nenndicke ≥ 19 mm siehe Anlage ...	1461 x 3001 mm Hochformat, 1961 x 1481 mm Querformat 1461 x 3001 mm Hochformat, 2461 x 1500 mm Querformat	"Iso-Pyranova® 30 S2.0", Nenndicke ≥ 27 mm "Iso-Pyranova® 30 S2.1", Nenndicke ≥ 31 mm siehe Anlage ...	1461 x 3001 mm Hochformat, 1961 x 1481 mm Querformat 1461 x 3001 mm Hochformat, 2461 x 1500 mm Querformat	"Pyranova® 30 S2.0 Screenline", Nenndicke ≥ 41 mm "Pyranova® 30 S2.0 Roll", Nenndicke ≥ 45 mm "Pyranova® 30 S2.0 Nova", Nenndicke ≥ 45 mm "Pyranova® 30 S2.0 Shadow", Nenndicke ≥ 48 mm siehe Anlage ...	1461 x 3001 mm Hochformat, 1961 x 1481 mm Querformat	"Pyranova® 30 S2.1 Screenline", Nenndicke ≥ 41 mm "Pyranova® 30 S2.1 Roll", Nenndicke ≥ 45 mm "Pyranova® 30 S2.1 Nova", Nenndicke ≥ 45 mm "Pyranova® 30 S2.1 Shadow", Nenndicke ≥ 48 mm siehe Anlage ...	1461 x 3001 mm Hochformat, 2461 x 1500 mm Querformat
"Pyranova® 30 S2.0", Nenndicke ≥ 15 mm "Pyranova® 30 S2.1", Nenndicke ≥ 19 mm siehe Anlage ...	1461 x 3001 mm Hochformat, 1961 x 1481 mm Querformat 1461 x 3001 mm Hochformat, 2461 x 1500 mm Querformat								
"Iso-Pyranova® 30 S2.0", Nenndicke ≥ 27 mm "Iso-Pyranova® 30 S2.1", Nenndicke ≥ 31 mm siehe Anlage ...	1461 x 3001 mm Hochformat, 1961 x 1481 mm Querformat 1461 x 3001 mm Hochformat, 2461 x 1500 mm Querformat								
"Pyranova® 30 S2.0 Screenline", Nenndicke ≥ 41 mm "Pyranova® 30 S2.0 Roll", Nenndicke ≥ 45 mm "Pyranova® 30 S2.0 Nova", Nenndicke ≥ 45 mm "Pyranova® 30 S2.0 Shadow", Nenndicke ≥ 48 mm siehe Anlage ...	1461 x 3001 mm Hochformat, 1961 x 1481 mm Querformat								
"Pyranova® 30 S2.1 Screenline", Nenndicke ≥ 41 mm "Pyranova® 30 S2.1 Roll", Nenndicke ≥ 45 mm "Pyranova® 30 S2.1 Nova", Nenndicke ≥ 45 mm "Pyranova® 30 S2.1 Shadow", Nenndicke ≥ 48 mm siehe Anlage ...	1461 x 3001 mm Hochformat, 2461 x 1500 mm Querformat								
<p>Brandschutzverglasung T46 / T36                  der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13</p>									
<p>- Ansicht 1 (Ausführungsbeispiele)</p>	<p>Anlage 1</p>								

Alle Maße in mm



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091



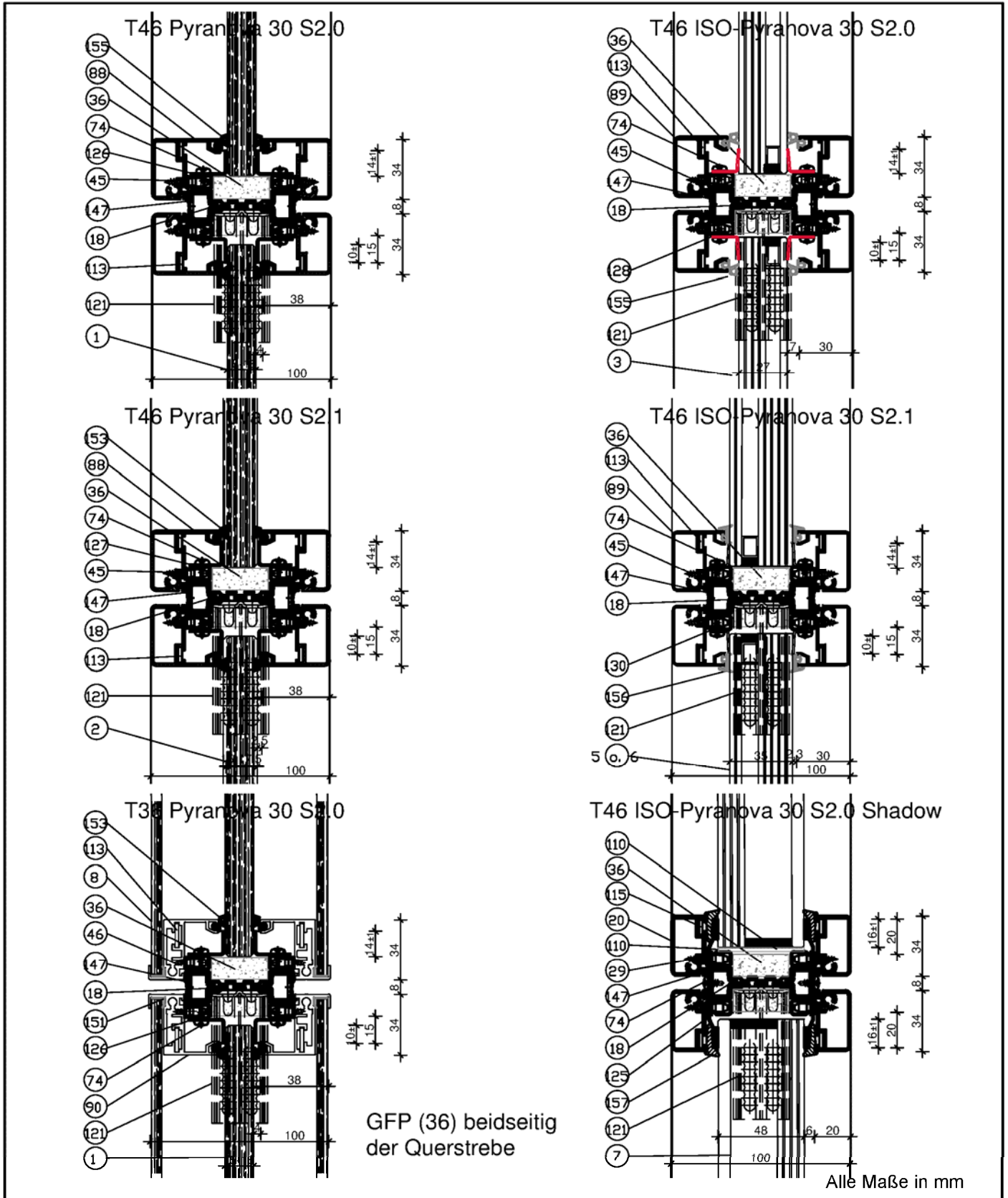


Alle Maße in mm

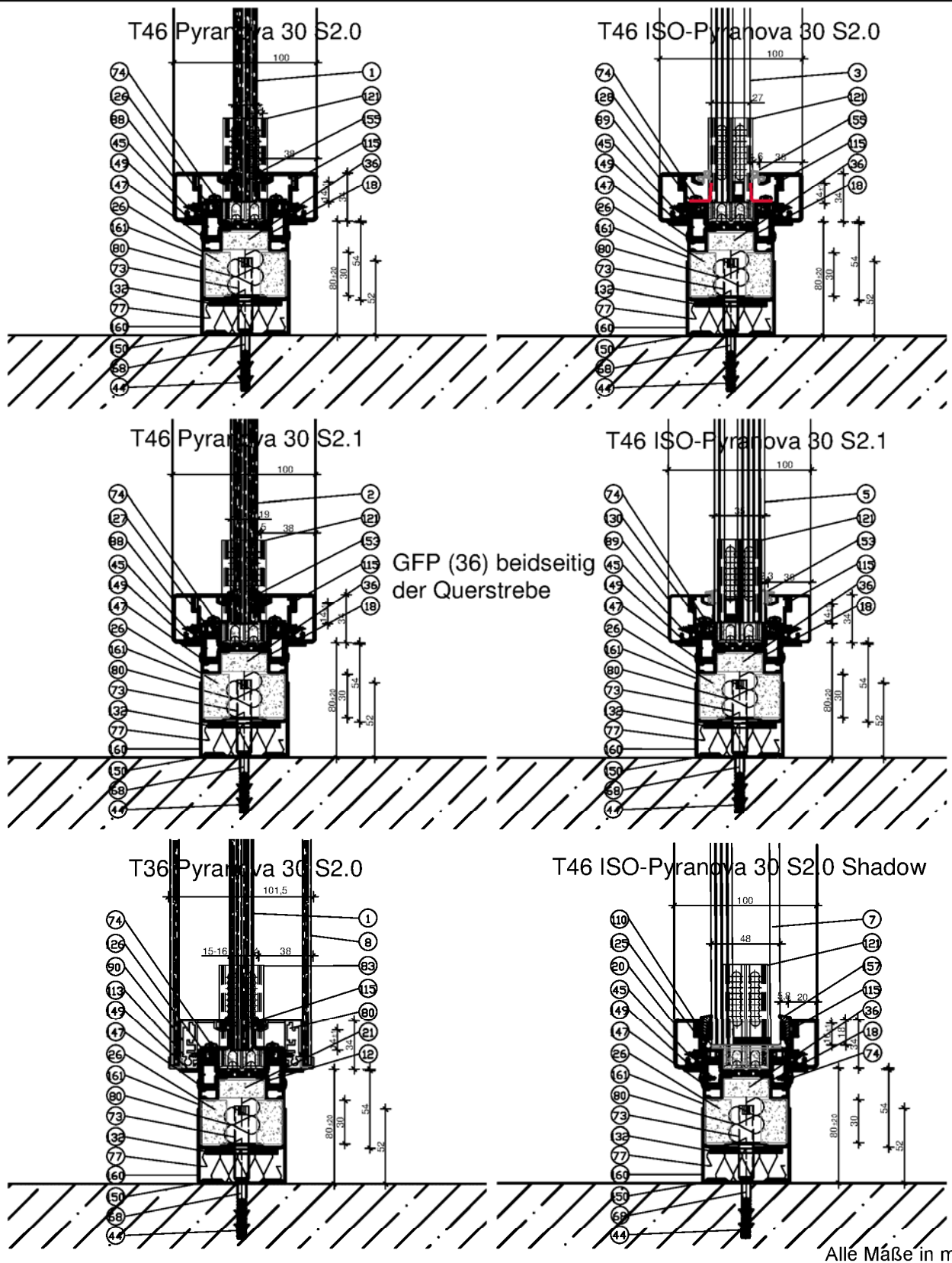
Brandschutzverglasung T46 / T36 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13		Anlage 4
- Schnitt A-A (Ausführungsbeispiele)		

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091



Brandschutzverglasung T46 / T36 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	
- Schnitt B-B (Ausführungsbeispiele)	Anlage 5

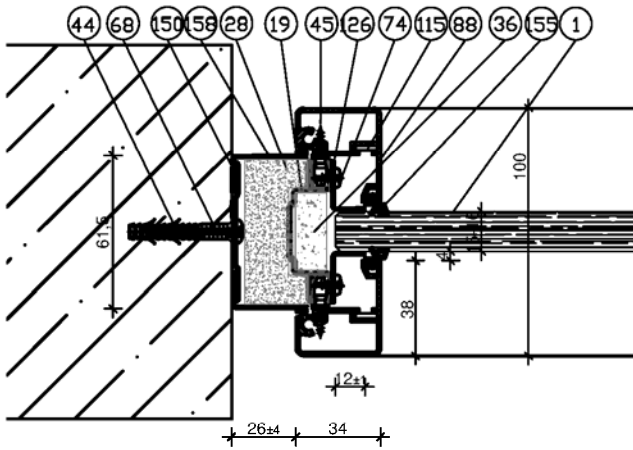


Brandschutzverglasung T46 / T36  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

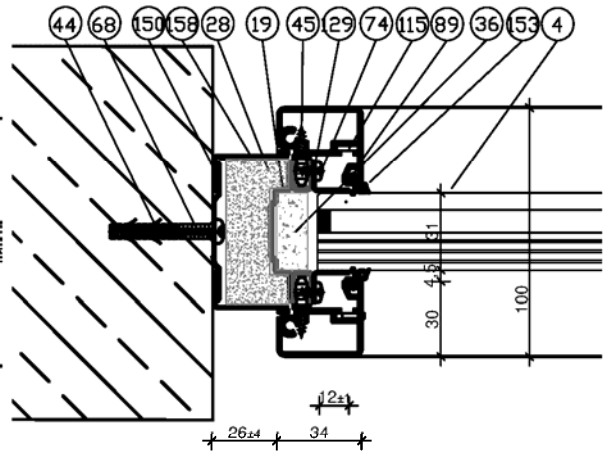
- Schnitt C-C (Ausführungsbeispiele)

Anlage 6

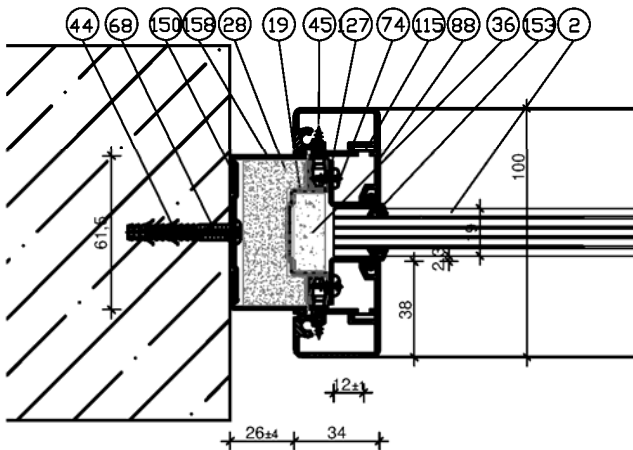
T46 Pyranova 30 S2.0



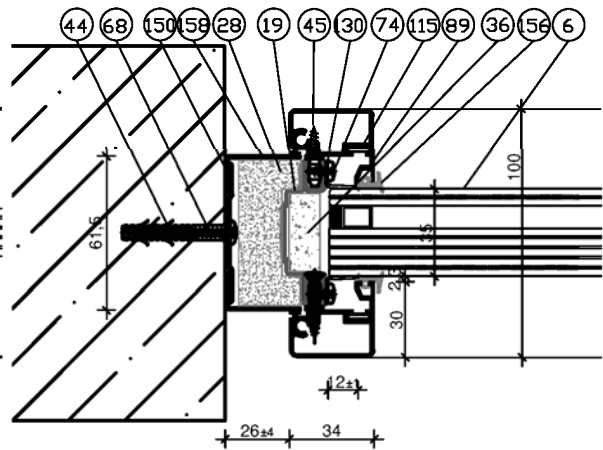
T46 ISO-Pyranova 30 S2.1



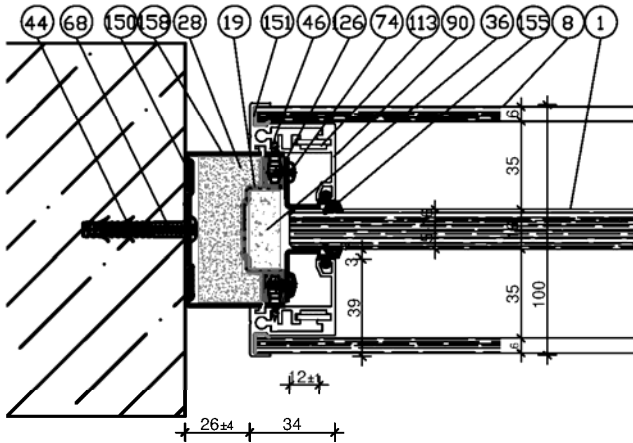
T46 Pyranova 30 S2.1



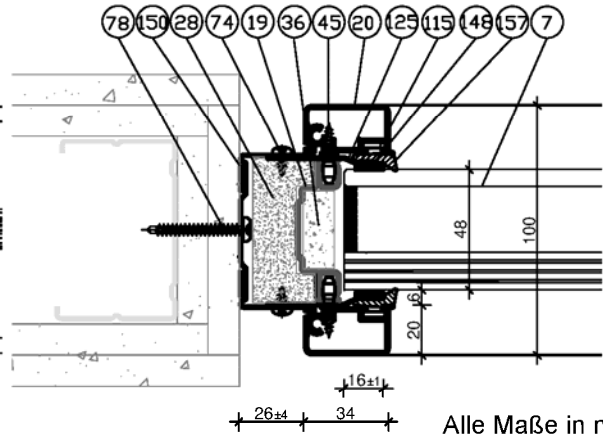
T46 ISO-Pyranova 30 S2.1



T36 Pyranova 30 S2.0



T46 ISO-Pyranova 30 S2.0 Shadow



Alle Maße in mm

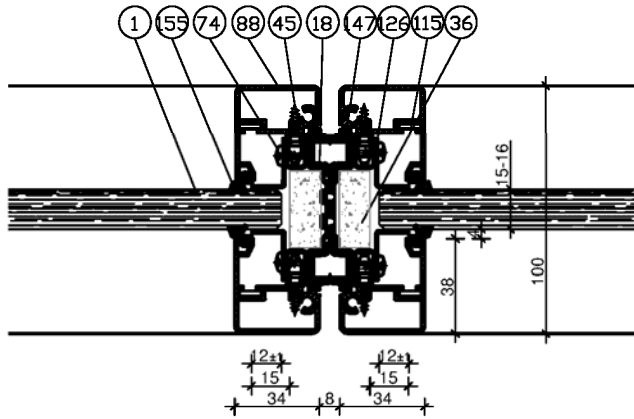
Brandschutzverglasung T46 / T36  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Schnitt D-D (Ausführungsbeispiele)

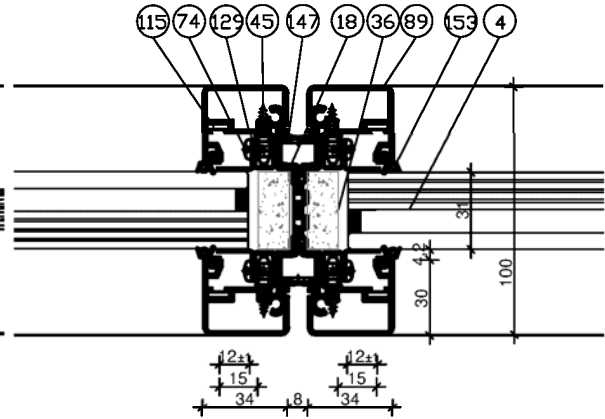
Anlage 7



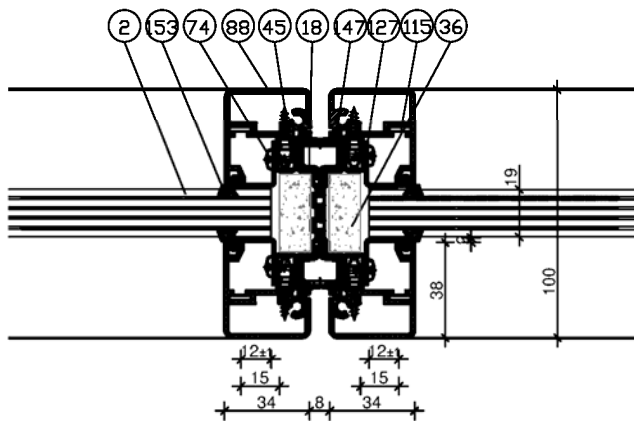
T46 Pyranova 30 S2.0



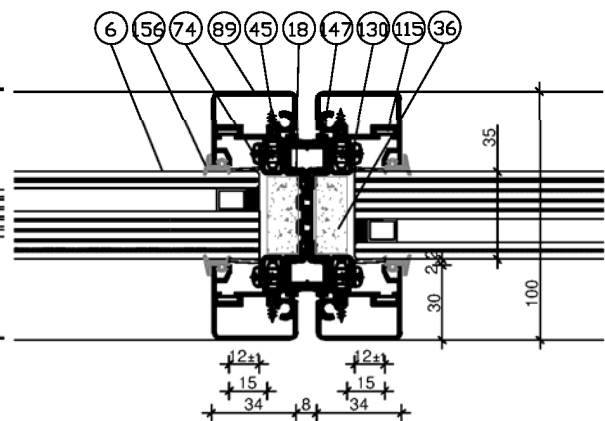
T46 ISO-Pyranova 30 S2.1



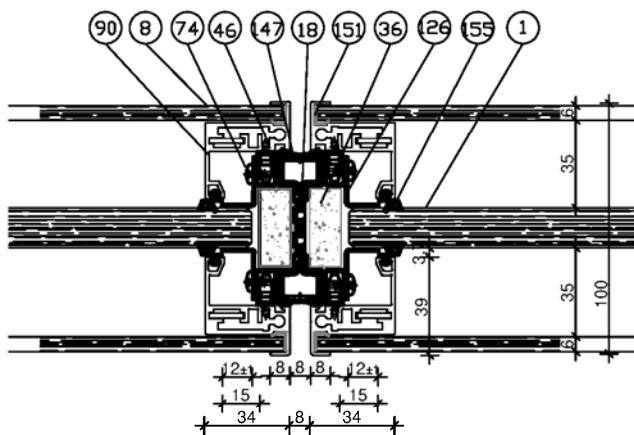
T46 Pyranova 30 S2.1



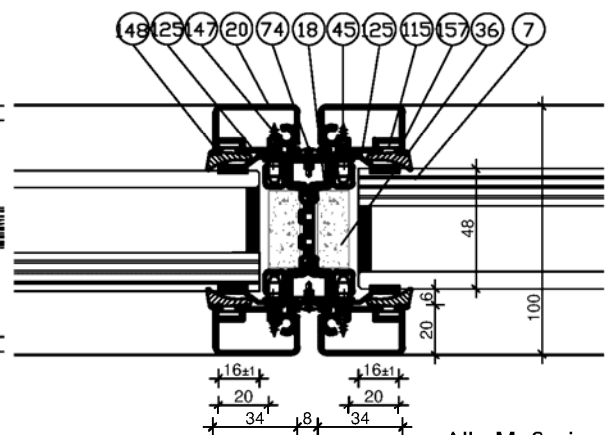
T46 ISO-Pyranova 30 S2.1



T36 Pyranova 30 S2.0



T46 ISO-Pyranova 30 S2.0 Shadow



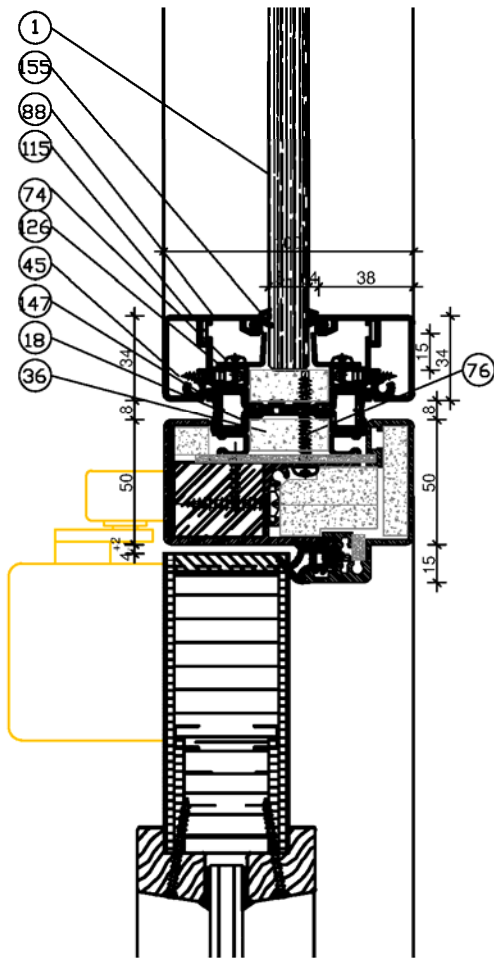
Alle Maße in mm

Brandschutzverglasung T46 / T36  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

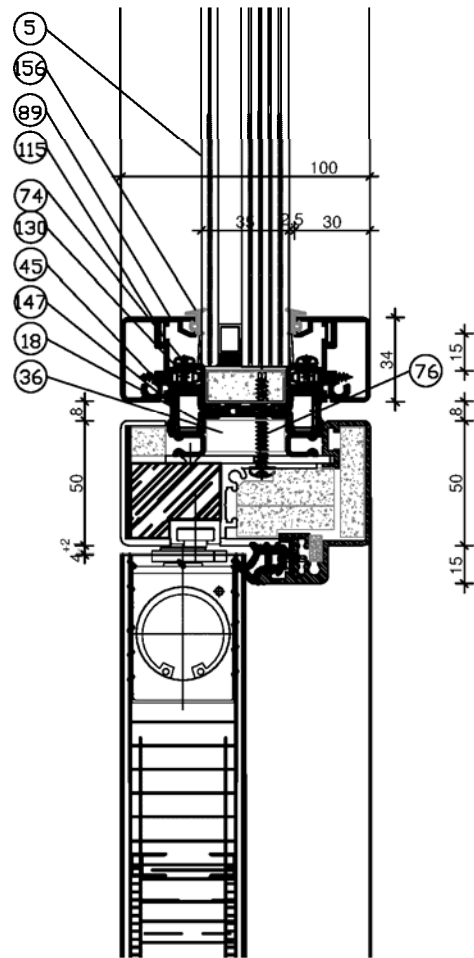
- Schnitt E-E (Ausführungsbeispiele)

Anlage 8

T46 Pyranova 30 S2.0



T46 ISO-Pyranova 30 S2.1

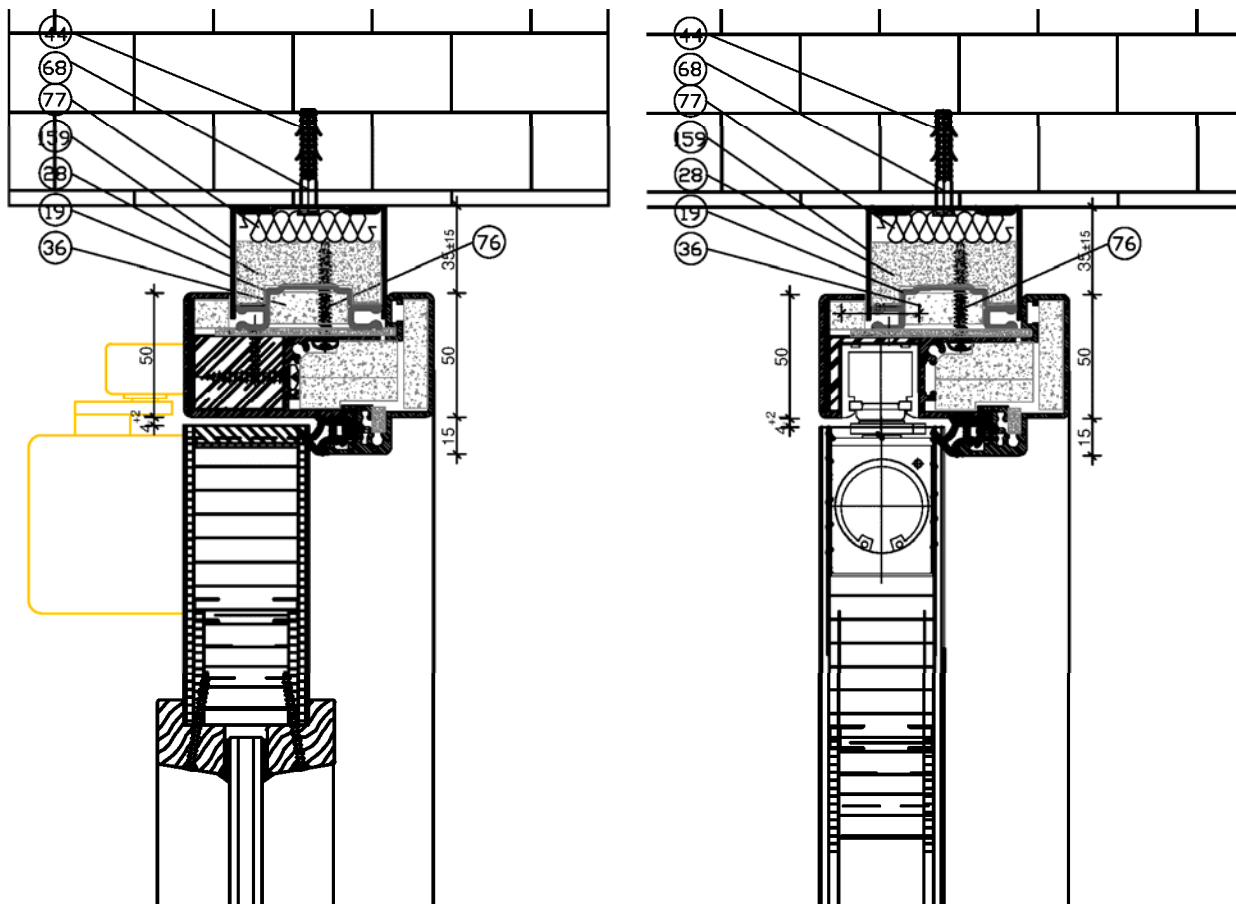


Alle Maße in mm

Brandschutzverglasung T46 / T36  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Schnitt F-F (Ausführungsbeispiele)

Anlage 9



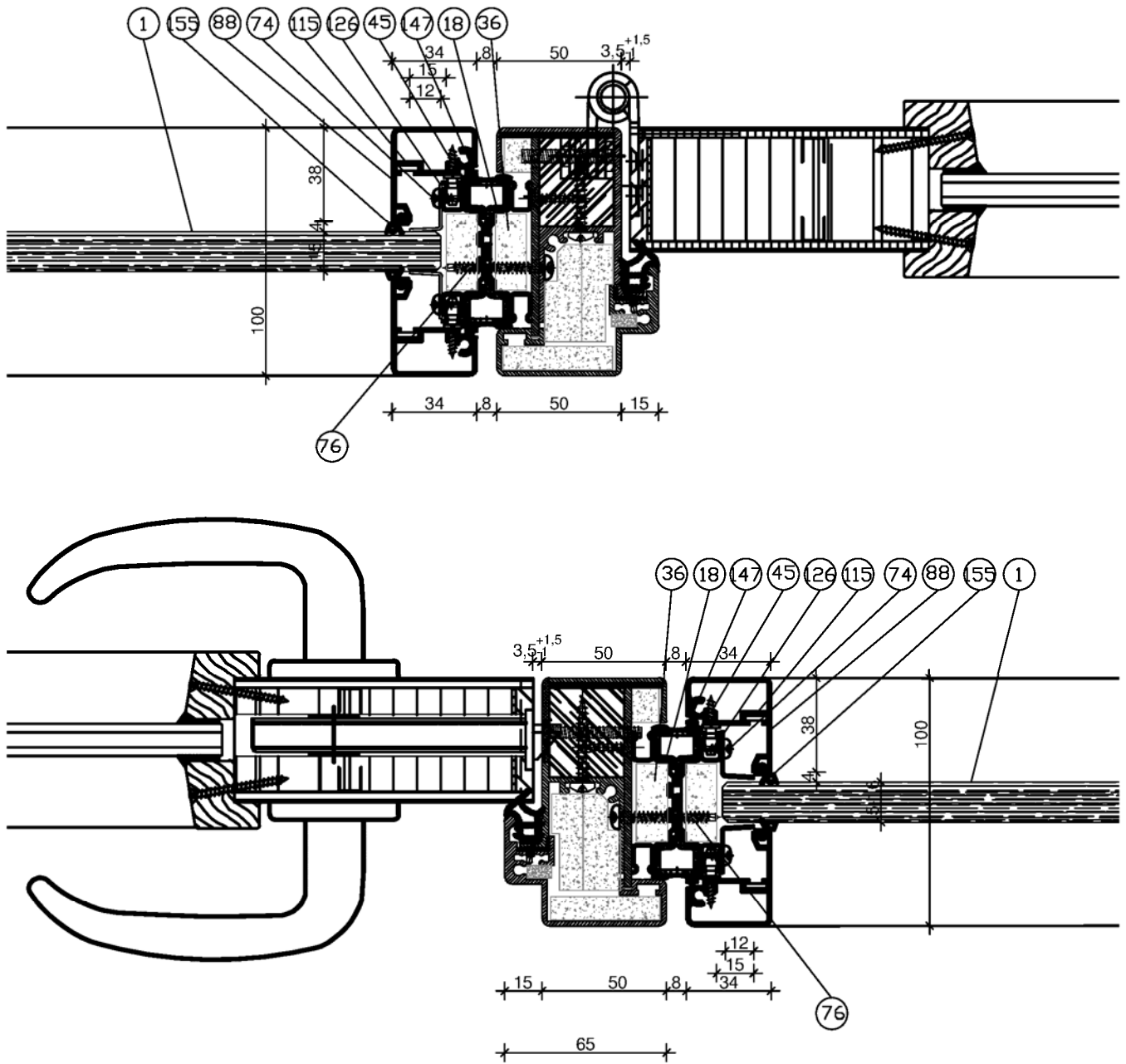
Alle Maße in mm

Brandschutzverglasung T46 / T36  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Schnitt G-G (Ausführungsbeispiele)

Anlage 10

T46 Pyranova 30 S2.0



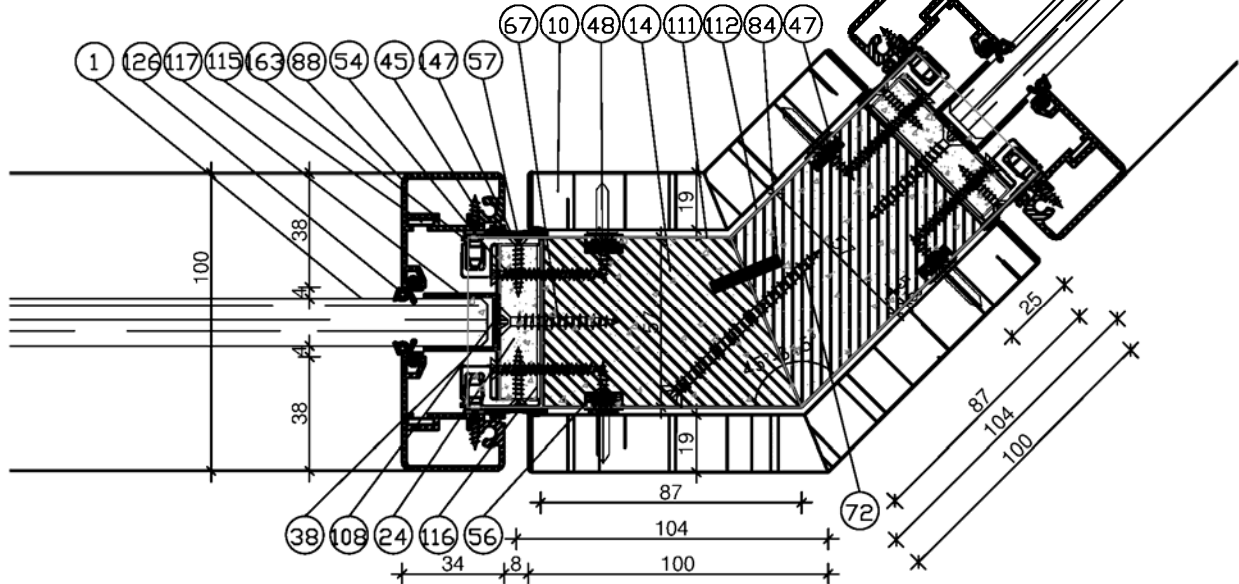
Alle Maße in mm

Brandschutzverglasung T46 / T36  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

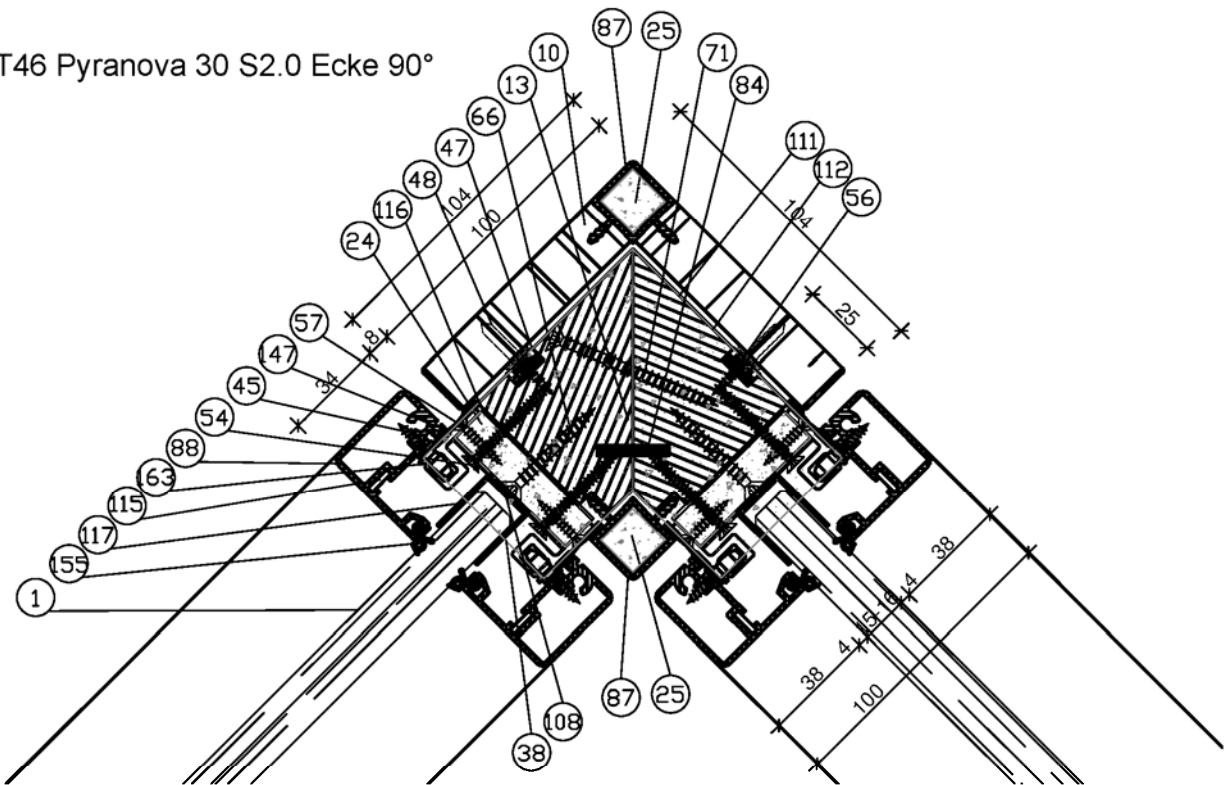
- Schnitt H-H (Ausführungsbeispiele)

Anlage 11

T46 Pyranova 30 S2.0 Ecke variabel



T46 Pyranova 30 S2.0 Ecke 90°

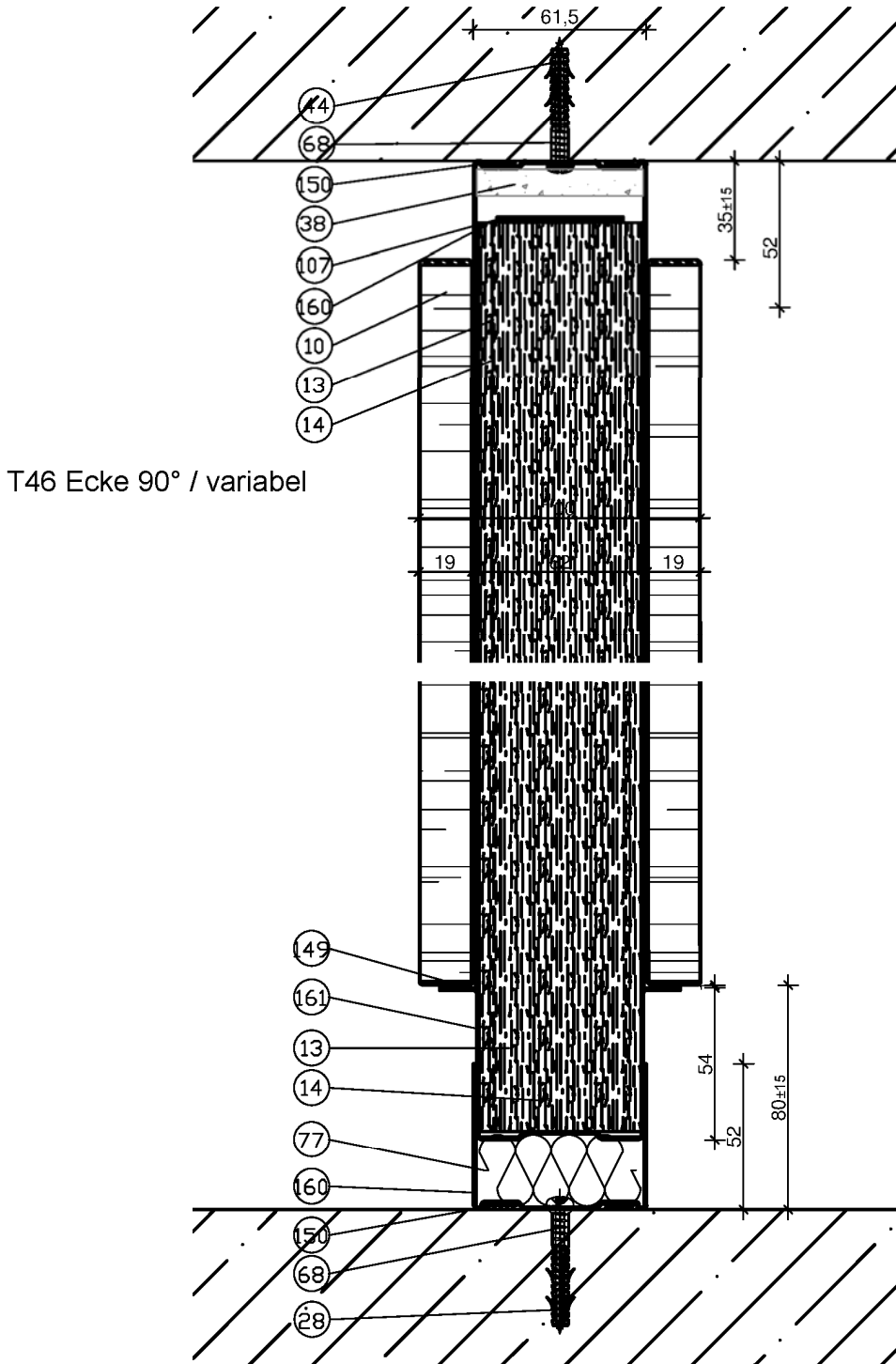


Alle Maße in mm

Brandschutzverglasung T46 / T36  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Schnitt I-I (Ausführungsbeispiele)

Anlage 12



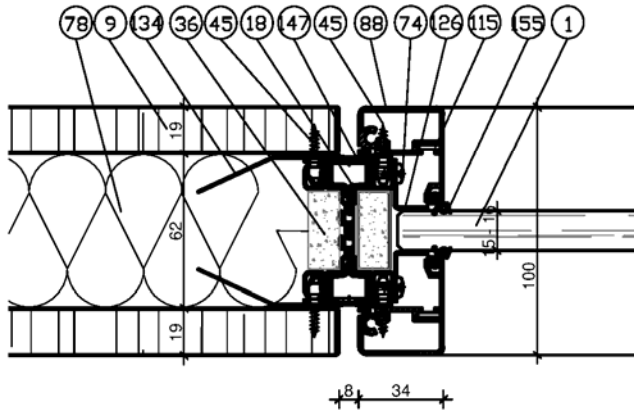
Alle Maße in mm

Brandschutzverglasung T46 / T36  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

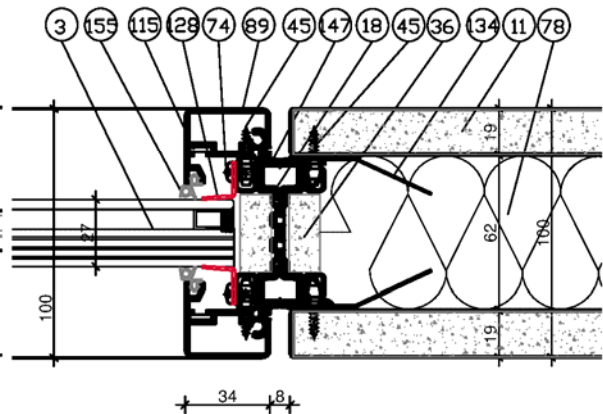
- Schnitt J-J (Ausführungsbeispiele)

Anlage 13

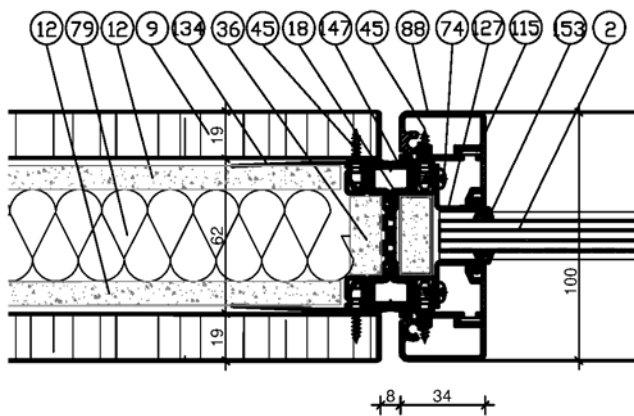
T46 Pyranova 30 S2.0



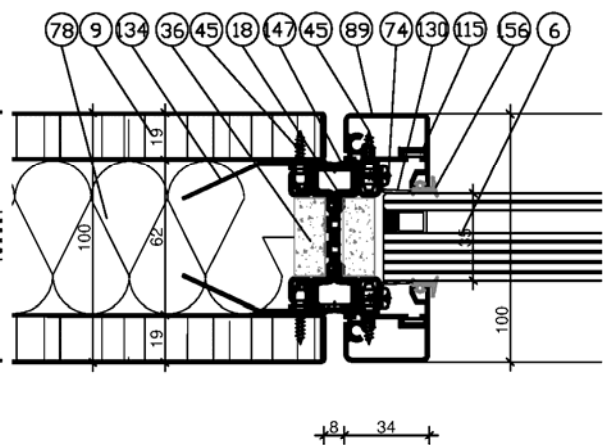
T46 ISO-Pyranova 30 S2.0



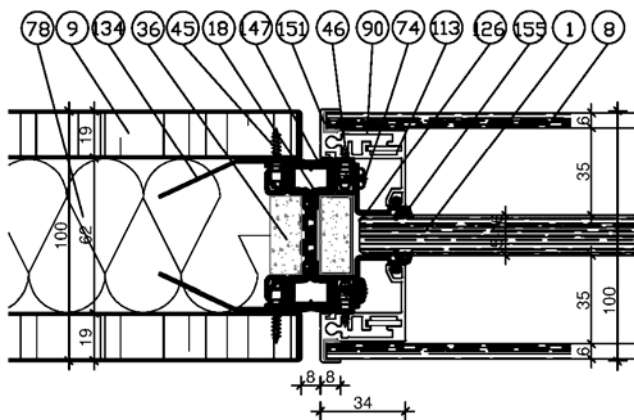
T46 Pyranova 30 S2.1



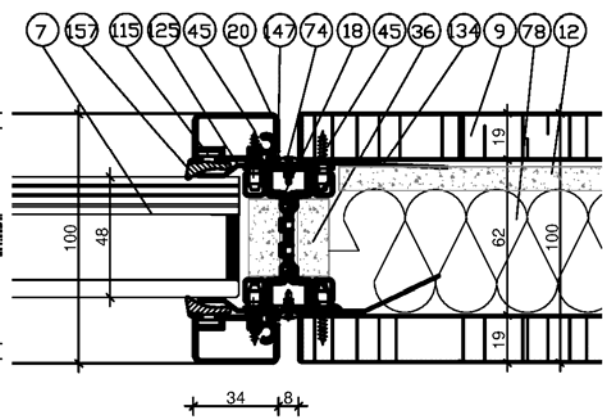
T46 ISO-Pyranova 30 S2.1



T36 Pyranova 30 S2.0



T46 ISO-Pyranova 30 S2.0 Shadow



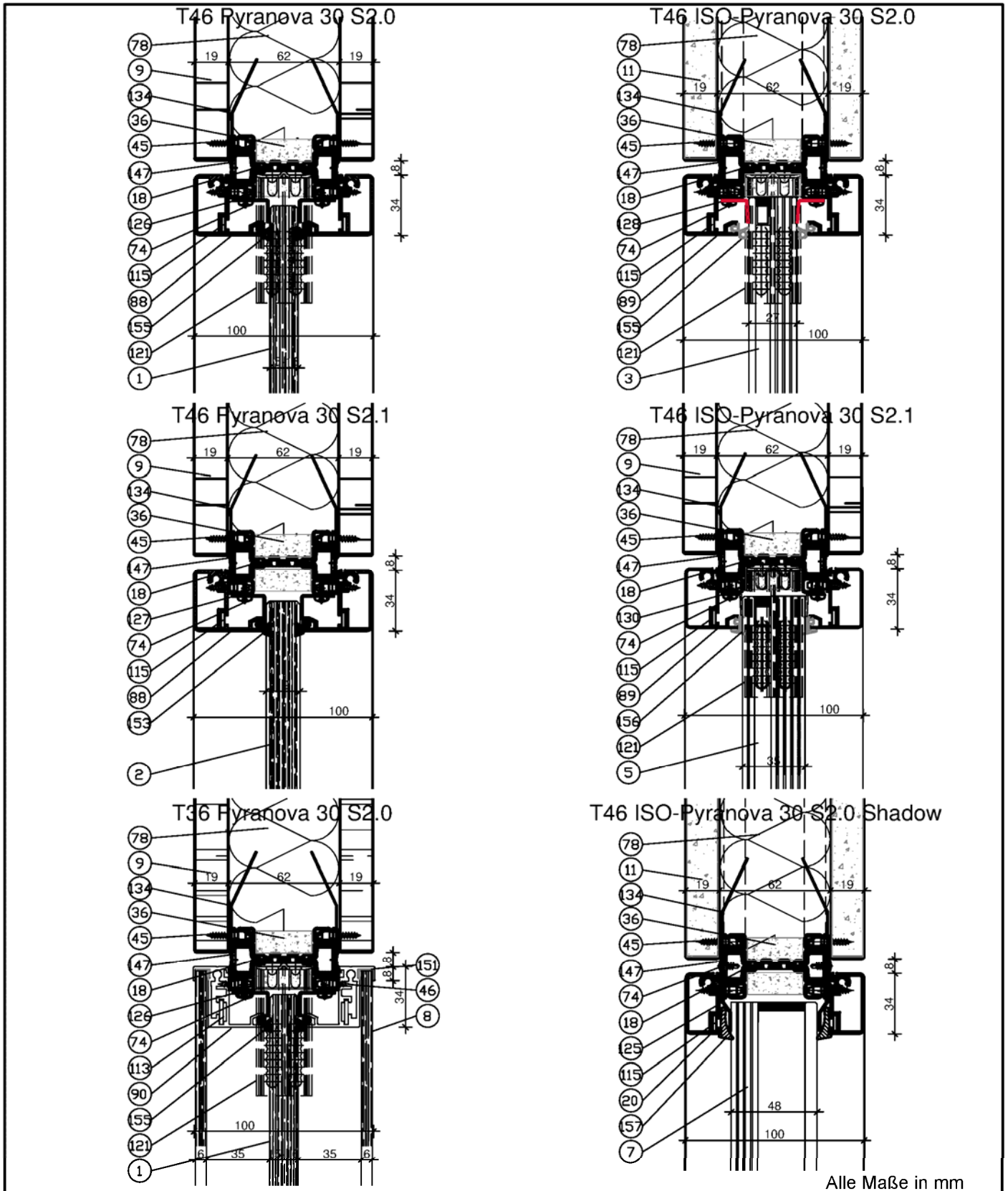
Alle Maße in mm

Brandschutzverglasung T46 / T36  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Schnitt K-K (Ausführungsbeispiele)

Anlage 14

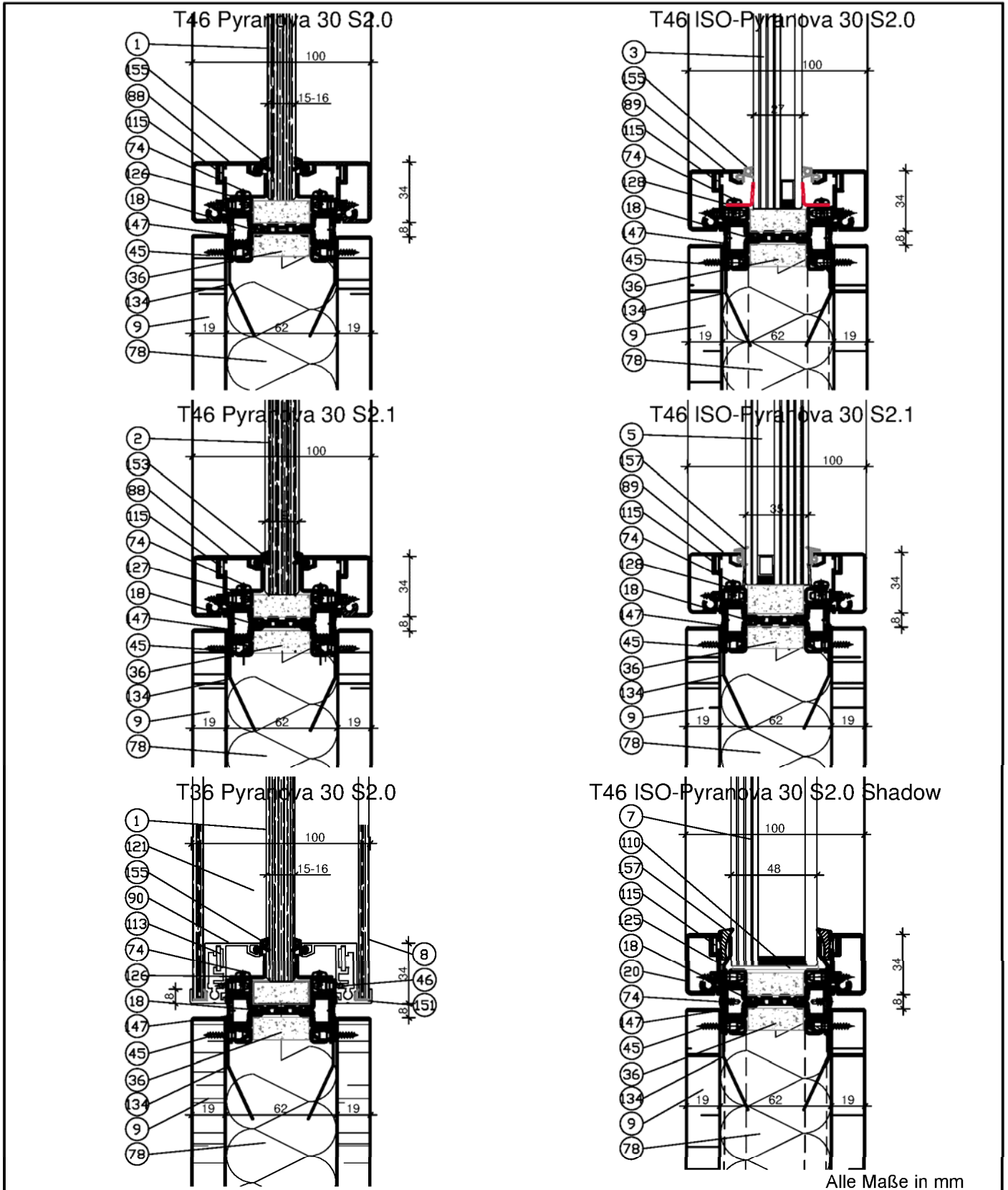
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091



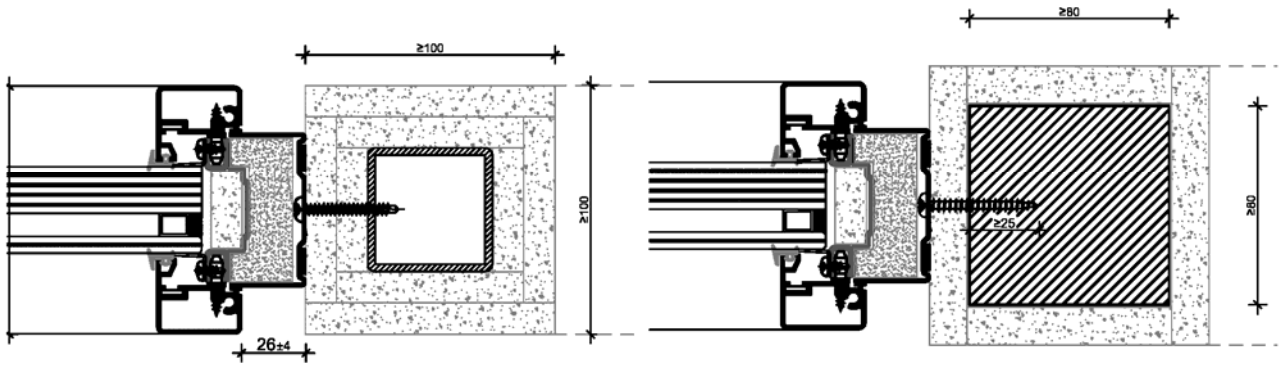
Alle Maße in mm

Brandschutzverglasung T46 / T36 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13		Anlage 15
- Schnitt L-L (Ausführungsbeispiele)		



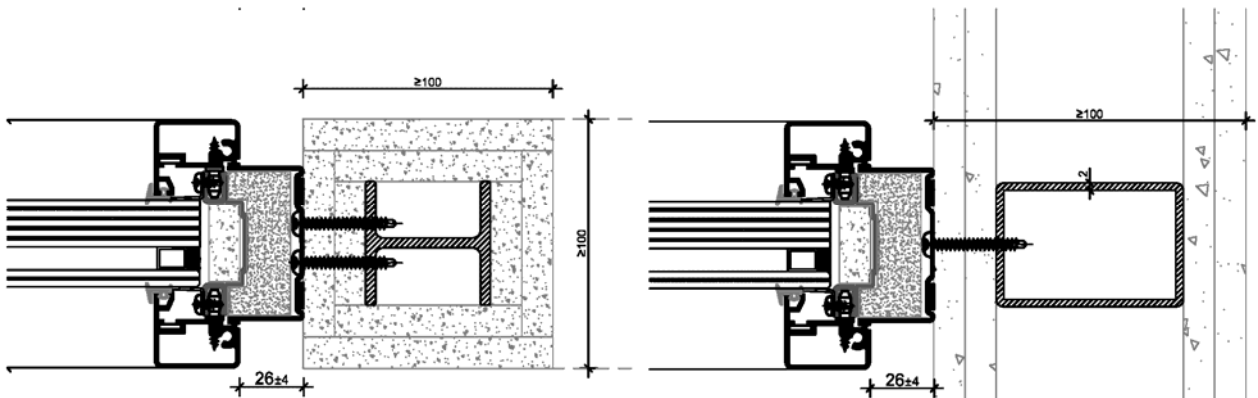


Brandschutzverglasung T46 / T36 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13		Anlage 16
- Schnitt M-M (Ausführungsbeispiele)		



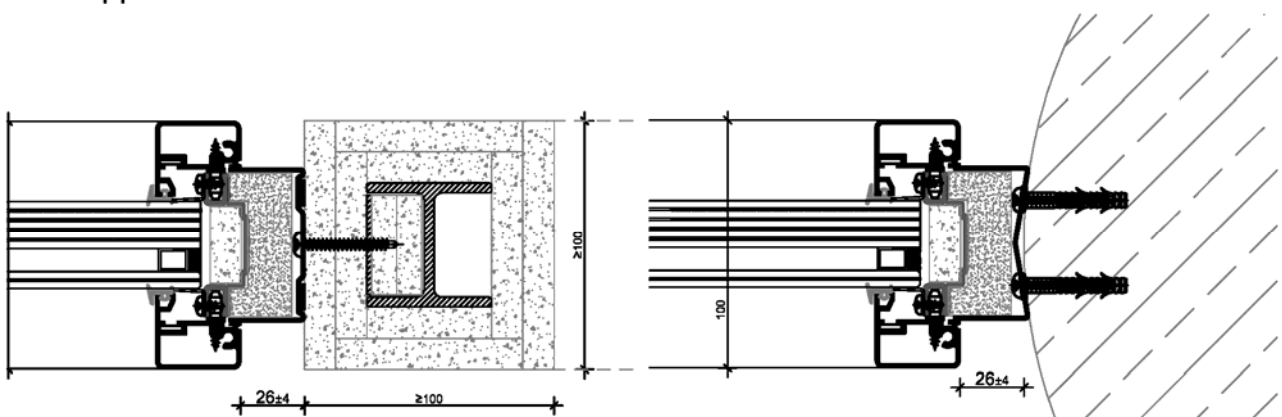
Anschluß an bekleidete Stahl-Stützen

Anschluß an bekleidete Holz-Stützen



Anschluß an bekleidete Stahl-Stützen  
 Doppel-T-Profil

Seitlicher Anschluß an Montagewand



Anschluß an bekleidete Stahl-Stützen  
 Doppel-T-Profil

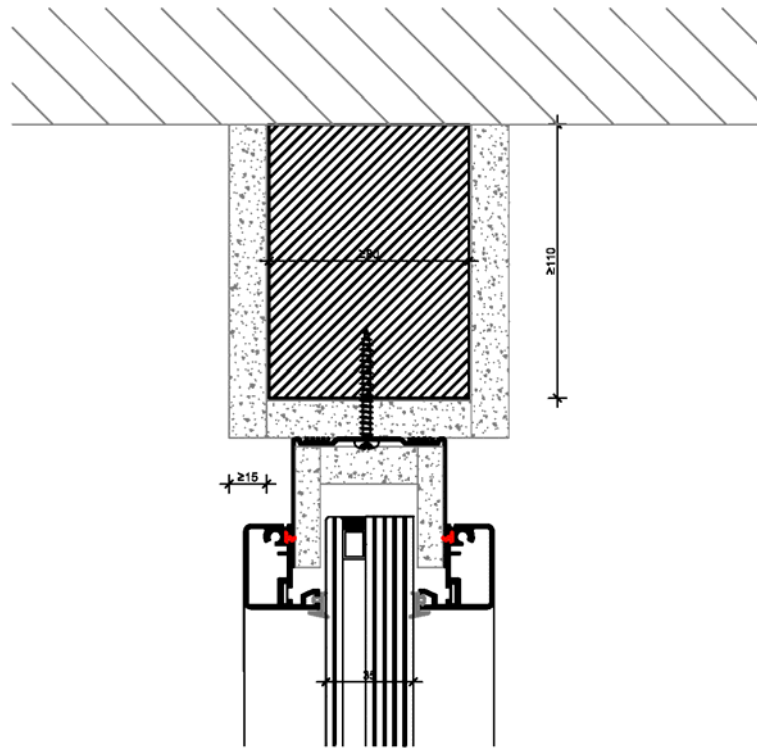
Anschluß an Rundsäule

Alle Maße in mm

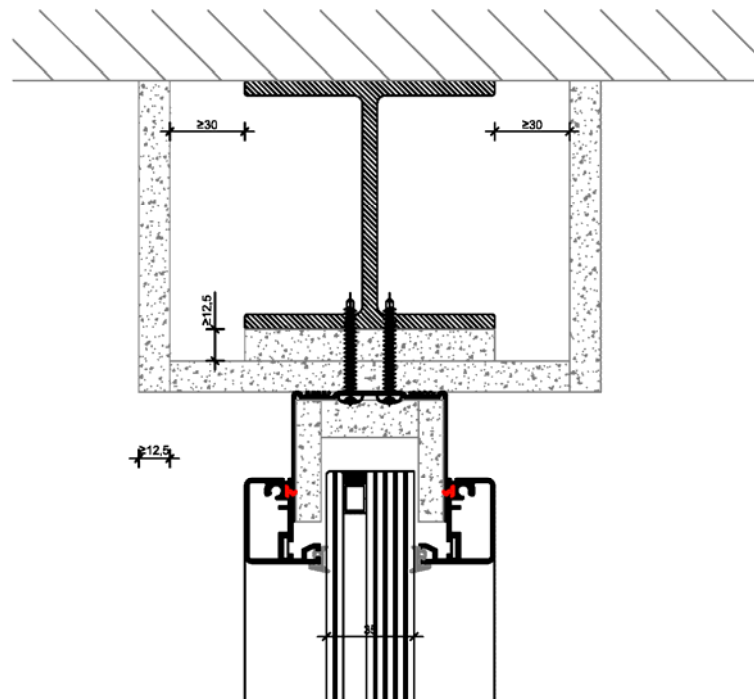
Brandschutzverglasung T46 / T36  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Anlage 17

- Anschlüsse bekleidete Stützen, Säulen, Montagewand (Ausführungsbeispiele)



Anschluß an bekleideten Holzträger



Anschluß an bekleidete Stahlträger  
 Doppel-T-Profil

Alle Maße in mm

Brandschutzverglasung T46 / T36  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Anschlüsse bekleidete Träger (Ausführungsbeispiele)

Anlage 18

Artikel	xx = Dekor/Farbe	Art.-Nr.
1.	Glasscheibe Pyranova 30 S2.0 Brandschutzglas F30, 15 mm	PYRANOVA30_S2_0
2.	Glasscheibe Pyranova 30 S2.1 Brandschutzglas F30, 19mm (15PN-0.5mm PVB-Folie-4Float,)	PYRANOVA30_S2_1
3.	Glasscheibe Pyranova 30 S2.0 Brandschutzglas F30, ISO, 27mm, 15PN-8SZR-4ESG	PYRANOVA30_S2_0_27
4.	Glasscheibe Pyranova 30 S2.1 Brandschutzglas F30, ISO, 31mm, 19PN-8SZR-4ESG	PYRANOVA30_S2_1_31
5.	Glasscheibe Pyranova 30 S2.1 Brandschutzglas F30, ISO, 35mm, 19PN-10SZR-6VSGSSF	PYRANOVA30_S2_1_35
6.	Glasscheibe Pyranova 30 S2.1 Brandschutzglas F30, ISO, 35mm, 19PN-8SZR-8VSGSSF	PYRANOVA30_S2_1_35_ABS
7.	Glasscheibe Pyranova 30 S2.0 Brandschutzglas F30, ISO, 48mm 15PN-27SZR-6ESG, mit Jalousie	PYRANOVA30_S2_0_48_JAL
8.	ESG 6 mm	ESG06
9.	Spanplatte 19 mm V20 B2 FPO mit Melamin- Dekorbeschichtung	FPYxx_19
10.	Spanplatte 19 mm V20 B1 FPO mit Melamin- Dekorbeschichtung	FPB1Dxx_19
11.	Gipsfaserplatte A1 18 mm mit HPL- Beschichtung	Gixx_18
12.	GK-Bauplatte 9,5 mm	G049013
13.	Holzständer Vollholz für 90°- Ecke, Dichte ≥ 450 kg/m <sup>3</sup>	G022055
14.	Holzständer Vollholz für variable Ecke, Dichte ≥ 450 kg/m <sup>3</sup>	G022056
18.	T2 Stahlständer 1/1, Stahlblech	G023500_xx_0
19.	T2 Stahlständer 1/4, Stahlblech	G023510_0
20.	Alu-Abdeckrahmen T46, AlMgSi 0,5, Schenkeltiefe 20 mm, für 48 mm Glasstärke	G023800
24.	GF-Streifen 52 x 12,5 mm	G049054
25.	GF-Streifen 15 x 15 mm, Füllung für Alueckprofil bei Ecke EI30	G049058
26.	GFP-Streifen 30 x 18 mm	G049059
27.	GFP-U-Profil für Deckenanschluss T46 mit 15 mm Glasstärke, 59 x 49 mm	G049060
28.	GFP-Profil für 1/4-Ständer, Wandanschluss	G049061
29.	GFP-U-Profil für Deckenanschluss T46 mit 19 mm Glasstärke, 59 x 49 mm	G049063
30.	GFP-U-Profil für Deckenanschluss T46 mit 27 mm Glasstärke, 59 x 49 mm	G049064
32.	GFP-U-Profil für Deckenanschluss T46 mit 35 mm Glasstärke, 59 x 49 mm	G049066
33.	GFP-U-Profil für Deckenanschluss T46 mit 48 mm Glasstärke, 59 x 49 mm	G049067
34.	GKP-Streifen für Deckenanschluss T46 mit 15 oder 19 mm Glasstärke	G049070
36.	GFP-Streifen 31 x 12,5 mm für Ständerfüllung	G049080
38.	GKB-Einsatz für Deckenanschluß Ecke EI30, 100 x 59 x 9,5 mm	G049082
44.	Dübel Kunststoff, 6 x 30 mm	G060606
45.	Klipschraube 3,5 x 12 mm, Stahl verzinkt, a = max. 200 mm	G060622
46.	Klippschraube 3,5 x 5,5, Stahl verzinkt, a = max. 200 mm	G060624
47.	Verbindungsbeschlag Modular 12, 63 x 12 mm	G060627
48.	Schraube Modular , 5,5 x 16 mm	G060628
49.	Schraube SEKO mit Kreuzschlitz M5 x 40	G061250
50.	Schraube SEKO mit Kreuzschlitz M6 x 40	G061251
51.	Blechschaube 2,9 x 13 mm, Linsenkopf	G063060
53.	Bohrschraube 3,9 x 25 mm, Senkkopf, verzinkt	G063115
54.	Blechschaube 3,9 x 38 mm, Senkkopf, verzinkt	G063212
55.	Blechschaube 6,3 x 13 mm, Panhead, verzinkt	G063411
56.	Spaxschraube 3,5 x 15 mm, Senkkopf, verzinkt	G065080
57.	Spaxschraube 3,5 x 20 mm, Senkkopf, verzinkt	G065090
58.	Spaxschraube 3,5 x 25mm, Senkkopf, verzinkt	G065092
60.	Spaxschraube 4,0 x 30mm, Senkkopf, verzinkt	G065137
66.	Spaxschraube 4,5 x 40mm, Senkkopf, verzinkt	G065175
68.	Spaxschraube 5,0 x 45 mm, Panhead, verzinkt	G065240
71.	Spaxschraube 5 x 60mm, Senkkopf, verzinkt	G065250
72.	Spaxschraube 5 x 70 mm, Senkkopf, verzinkt	G065270
73.	Gewindestift M10 x 50 mm mit Innensechskant	G069070
74.	Bohrschraube 3,5 x 7,5 mm, Panhead, verzinkt	G069090
75.	Bohrschraube 4,8 x 38 mm, Panhead, verzinkt	G069092
76.	Bohrschraube 4,8 x 32 mm, Panhead, verzinkt	G069095
77.	Dämmplatte Isover Akustik SSP 1, 1250 x 600 x 20 mm	G070016

**Brandschutzverglasung T46 / T36  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13**

- Teileliste 1/2

Anlage 19

Artikel	xx = Dekor/Farbe	Art.-Nr.
78.	Dämmplatte Termarock 50, 50 mm	G070020
79.	Dämmplatte Termarock 50, 40 mm	G070021
80.	Dämmplatte Isover HWP2 20 mm	G070025
84.	Lamello-Verbindungsplättchen Buche Grösse 20	G071116_20
85.	T30-Zarge Grundprofil, AlMgSi 0,5	G150097_xx_0
86.	T30-Zarge Abdeckprofil, AlMgSi 0,5	G150099_xx_0
87.	Alueckprofil für Trennwand Ecke 90°	G150116_xx_0
88.	Alu-Abdeckrahmen T46, AlMgSi 0,5, Schenkeltiefe 38 mm, für 15 - 19 mm Glasstärke	G150141_xx_0
89.	Alu-Abdeckrahmen T46, AlMgSi 0,5, Schenkeltiefe 30 mm, für 27 - 35 mm Glasstärke	G150143_xx_0
90.	Alu-Abdeckrahmen T35/T46, AlMgSi 0,5, Schenkeltiefe 38 mm, für 15 - 19 mm Glasstärke	G150149_xx_0
91.	Simonswerk Raumtürband VX 7729/120- So., Höhe 120 mm	G158030
92.	Simonswerk Bandunterkonstruktion VX So. V11-01, Höhe: 120 mm	G158032
98.	Schliessblech für T-30 Türe, DIN Rechts	G158223_R
106.	Isolierpappe OA 1200 blau, 1000 x 16 x 1 mm	G158276
107.	ROKU-Strip L 110, Format: 1000 x 45 x 1,5 mm, frühexpandierend	G158400
108.	ROKU-Strip L 110, Format: 25000 x 18 x 2 mm	G158401
110.	ROKU-FIL, Format: 1000 x 50 x 2 mm	G158411
111.	Brandschutzbeschichtung Pyrotec Holz Primer, 60 g/m <sup>2</sup> , 1 x Rollen	G158450
112.	Brandschutzbeschichtung Pyrotec Holz transparent, 350 g/m <sup>2</sup> gesamt, 2 x Rollen	G158451
113.	Flach-Stahlwinkel, Stahl verzinkt, ( Rahmen T36, Zargengrundprofil)	G160205
115.	Flachwinkel schmal für Glas- und Abdeckrahmen, Kunststoff (Rahmen T46)	G160227
116.	Grundblechsteifen für Eck-Ständer EI30, Stahlblech , 52 x 1 mm	G160235
117.	Stahlwinkel 91° für Glasbefestigung Eck-Ständer, 15mm Pyranova, 17/25 mm	G160246
121.	Strebenbefestigungswinkel für T-Ständer	G160251
122.	Befestigungswinkel Deckenanschluss für T-Ständer	G160254
124.	T30 Konstruktions-Vollholz B1 für Grundprofil, 30 x 36 mm	G160257
125.	Stahl-Z-Winkel für Glasbefestigung Querstrebe/Ständer, 48mm Pyranova, 45/3mm	G160259
126.	Stahlwinkel 93° für Glasbefestigung Querstrebe/Ständer, 15mm Pyranova, 18.5/13mm	G160260
127.	Stahlwinkel 93° für Glasbefestigung Querstrebe/Ständer, 19mm Pyranova, 16,5/13mm	G160261
128.	Stahlwinkel 93° für Glasbefestigung Querstrebe/Ständer, 27mm Pyranova, 14/13mm	G160262
129.	Stahlwinkel 93° für Glasbefestigung Querstrebe/Ständer, 31mm Pyranova, 12.5/13mm	G160264
130.	Stahlwinkel 93° für Glasbefestigung Querstrebe/Ständer, 35mm Pyranova, 10.5/13mm	G160266
132.	Verstärkungslasche TW100	G160341
134.	Klemmfeder DE/AW F30 für Rockwool	G160348
135.	Stahl-Lasche Standard für T30 Türe, 80 x 66 x 3 mm	G160353
136.	Stahl-Lasche VX-Band für T30 Türe, 158 x 80 x 3 mm	G160354
137.	Stahl-Lasche Schnappriegel für T30 Türe, 100 x 80 x 3 mm	G160355
138.	Stahl-Lasche für Schliessblech T30 Türe, 220 x 80 x 3 mm	G160356
140.	Stahl-Lasche Stangenführung für T30 Türe 2flg, 195 x 80 x 3 mm	G160358
147.	Ständerprofildichtung, TPE-Coex 60° Shore A / 40° Shore D	G161547_xx_0
148.	Dichtprofil Anthrazit 6 x 2 mm	G161701
149.	Dichtband für Teleskopprofil 9 x 3 mm, PE- Schaum	G161702_xx_0
150.	Dichtband für Boden- Deckenprofil 10 x 7 mm, PE- Schaum	G161703_xx_0
151.	Dichtprofil für T35 6 mm Glas	G161717
152.	Abschlussdichtung Deckenanschluß	G161723
153.	Dichtung T46 Glasrahmen für Glasstärke 19 und 31 mm, (T42/T43)	G161724
154.	T30 Zargendichtung Dipro K-7245, schwarz	G161738
155.	Dichtung T46 Glasrahmen für Glasstärke 15 und 27 mm, (T42/T43)	G161746
156.	Dichtung T46 Glasrahmen für Glasstärke 35 mm, (T50)	G161751
157.	Dichtung T46 Glasrahmen für Glasstärke 48 mm, (T50)	G161754
158.	TW Sockel-, Wand-, Deckenprofil, Stahlblech, 30 x 61,5 x 1 mm	G162052_xx_30
159.	TW Sockel-, Wand-, Deckenprofil, Stahlblech, 45 x 61,5 x 1 mm	G162052_xx_45
160.	TW Sockel-, Wand-, Deckenprofil, Stahlblech, 52 x 61,5 x 1 mm	G162052_xx_52
161.	TW Teleskopprofil, Stahlblech, 54 x 59,5 x 1 mm	G162053_xx_0
163.	T2-Alu-3/4-Ständer, bearbeitet für EI30-Ecke T46- Anschluß 2-teilig	G163753

Brandschutzverglasung T46 / T36  
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Teileliste 2/2

Anlage 20

AbP's der Montagewände in Metall-Ständerbauweise	AbP-Nummer	Gültig bis:	Produkt	Handelsname	Mindest-dicke in mm	Feuerwiederstandsklasse	Hersteller
1	P-3744/7448-MPA BS	01.04.2014	Nichttragende, raumabschließende Metallständer- Wandkonstruktion mit Knauf Gipsfaserplatten (Vidival) der Feuerwiderstandsklasse F30 bis F120 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	Vidival	100	mind. F30	Knauf Gips KG
2	P-3310/663/07-MPA BS	01.04.2014	Nichttragende raumabschließende Wandkonstruktion mit einer Metallständerunterkonstruktion und einer Beplankung aus Knauf Gipsplatten der Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60, F 90 bzw. F 120 nach DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	W111 W112 W113	100 125	mind. F30	Knauf Gips KG
3	P-3157/4012-MPA BS	01.04.2014	Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion mit doppeltem Metallständerwerk der Feuerwiderstandsklasse F 30 bis 90 nach DIN 4102-2 : 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	W115 W116 W145	155 141 250	mind. F30	Knauf Gips KG
4	P-3138/0289-MPA BS	20.04.2015	Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion der Feuerwiderstandsklasse F 30 gemäß DIN 4102-2 : 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung .	-	100	F30	Knauf Insulation Operation GmbH
5	P-MPA-E-98-005	03.07.2013	Wand-Konstruktion der Feuerwiderstandsklasse F 90-A gemäß DIN 4102 Teil 2, Angabe 09/1977	L15	100	F90	Lafarge Gips GmbH
6	P-3391/0890-MPA BS	01.04.2014	Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion der Feuerwiderstandsklasse F 90 nach Din 4102-2 : 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	L18	100	F90	Lafarge Gips GmbH
7	P-3515/0519-MPA BS	01.04.2014	Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion der Feuerwiderstandsklasse F 90 nach Din 4102-2 : 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	L16	111	F90	Lafarge Gips GmbH
8	P-MPA-E-99-020	01.04.2014	Nichttragende, raumabschließende Wand-Konstruktion der Feuerwiderstandsklasse F 90 gemäß DIN 4102 Teil 2, Angabe 09/1977	L11 L12 L13 L14	100 141 161	mind. F30	Lafarge Gips GmbH
9	P-3956/1013-MPA BS	01.04.2014	Nichttragende, raumabschließende Trennwand in Metallständerbauweise, der Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60 und F 90 gemäß DIN 4102-2: 1977-9 bei einseitiger Brandbeanspruchung	3.40.04 3.40.05 3.40.06 3.41.01 3.41.02 3.41.03 3.41.04	100 125 150 155 205 255 155	mind. F30	Rigips GmbH
10	P-3478/8733-MPA BS	01.04.2014	Nichttragende, raumabschließende Trennwand in Metallständerbauweise, Bezeichnung 'Rigidur' der Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60 und F 90 gemäß DIN 4102-2:1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	Rigidur	100 mm	mind. F30	Saint-Gobain Rigips GmbH
11	P-3014/1393-MPA BS	01.07.2013	Nichttragende, raumabschließende Trennwand mit einer Metallständer-Unterkonstruktion und einer Beplankung aus Wohnbauplatten 'Die Leichte' der Feuerwiderstandsklasse F 30 gemäß DIN 4102-2:1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	Die Leichte	100	F30	Saint-Gobain Rigips GmbH
12	P-3854/1372-MPA BS	01.04.2014	Nichttragende, raumabschließende Trennwand mit einer Metallständerunterkonstruktion der Feuerwiderstandsklasse F30, F60, F90, F120 bzw. F 180 gemäß DIN 4102-2:1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	1 S 11 1 S 14 1 S 31 1 S 31W 1 S 32 1 S 36	100 135 100 120 150 280	mind. F30	Xella Fermacell GmbH
13	P-3360/2509-MPA BS	01.04.2014	Nichttragende, raumabschließende Trennwand mit einer Metallständerunterkonstruktion der Feuerwiderstandsklasse F30 gemäß DIN 4102-2:1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	1 S 11 1 S 13 1 S 15	100	F30	Xella Fermacell GmbH

Brandschutzverglasungen "T36" und "T46"  
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Übersicht Anschluss an Trennwände nach allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen

Anlage 21

AbP's der Montagewände in Metall-Ständerbauweise	AbP-Nummer	Gültig bis:	Produkt	Handelsname	Mindestdicke in mm	Feuerwiderstandsklasse	Hersteller
14	P-3364/2549-MPA BS	01.04.2014	Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion der Feuerwiderstandsklasse F60, Benennung F60-A bzw. F90, Benennung F90-A gemäß DIN 4102-2:1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	1 S 33	111	mind. F60	Xella Fermacell GmbH
15	P-3025/3165-MPA BS	01.04.2014	Nichttragende, raumabschließende Trennwandkonstruktion in Metallständerbauweise der Feuerwiderstandsklasse F30, F60, F90 bzw. F120 gemäß DIN 4102-2:1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	1S 11 H2O - 1S43 H2O	100	mind. F30	Xella Trockenbau-Systeme GmbH
16	P-3361/2519-MPA BS	01.04.2014	Nichttragende, raumabschließende Trennwand mit einer Metallständerbauweise der Feuerwiderstandsklasse F90 gemäß DIN 4102-2:1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	1 S 31	100	F90	Xella Trockenbau-Systeme GmbH
17	P-3363/2539-MPA BS	01.04.2014	Nichttragende, raumabschließende, einschalige Trennwand mit einer Metallständerbauweise der Feuerwiderstandsklasse F60 gemäß DIN 4102-2:1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	1 S 21 1 S 25	100 180	F60	Xella Trockenbau-Systeme GmbH
18	P-3365/2559-MPA BS	01.04.2014	Nichttragende, raumabschließende, einschalige Trennwandkonstruktion in Metallständerbauweise der Feuerwiderstandsklasse F30, F60 bzw. F90 gemäß DIN 4102-2:1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	1 S 24 1 S 16 1 S 22 1 S 23 1 S 35	100 110 125 133 145	mind. F30	Xella Trockenbau-Systeme GmbH
19	P-3429/5245-MPA BS	01.04.2014	Nichttragende, raumabschließende, einschalige Trennwandkonstruktion in Metallständerbauweise der Feuerwiderstandsklasse F30, F60 bzw. F90 gemäß DIN 4102-2:1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	XPR W 75/100 XPR W 75/111 XPR W 75/120	100 111 120	mind. F30	Xella Trockenbau-Systeme GmbH

Brandschutzverglasungen "T36" und "T46"  
 der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Übersicht Anschluss an Trennwände nach allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen

Anlage 22

AbP's der Montagewände in Holz-Ständerbauweise	AbP-Nummer	Gültig bis:	Produkt	Handelsname	Mindest-dicke in mm	Feuerwiderstandsklasse	Hersteller
20	P-3851/9474-MPA BS	01.03.2015	Nichttragende, raumabschließende Holzständer- Wandkonstruktion der Feuerwiderstandsklasse F 30 - F90 gemäß DIN 4102-2; 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	Aquapanel Cement Board Indoor, Holzständerwerk	100	mind. F30	KNAUF USG Systems GmbH & Co. KG
21	P-MPA-E-01-023	31.08.2016	Wand-Konstruktion der Feuerwiderstandsklasse F 30-B / F60-B / F90-B	160.10 1 H 11 1 H 13 1 H 15 1 H 16 1 H 21 1 H 33	100 100 100 175 185 100 125	F30	Promat GmbH
22	P-3525/6324-MPA BS	01.04.2014	Nichttragende, raumabschließende FERMACELL Wandkonstruktion aus einem Holzständerwerk mit einer beidseitigen Beplankung unter Verwendung von FERMACELL - Gipsfaserplatten der Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60 und F 90 gemäß DIN 4102-2; 1977-09	1 HT 14 1 HT 15 1 HT 21	105 110 130	mind. F30	Xella Fermacell GmbH
23	P-3886/7692-MPA BS	01.04.2014	Tragende, nichtraumabschließende Wandkonstruktion aus einem Holzständerwerk mit einer beidseitigen Beplankung aus FERMACELL - Gipsfaserplatten der Feuerwiderstandsklasse F 30 bzw. F 60 gemäß nach DIN 4102-2; 1977-09	1 HA 11	230	F30	Xella Trockenbau-Systeme GmbH
24	P-3476/6113-MPA BS	01.04.2014	Tragende, raumabschließende FERMACELL Wandkonstruktion aus einem Holzständerwerk mit einer beidseitigen Beplankung unter Verwendung von FERMACELL - Gipsfaserplatten der Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60 gemäß DIN 4102-2; 1997-09	1 H 12 1 H 31 1 H 32 1 H 35	100 105 145 170	mind. F30	Xella Trockenbau-Systeme GmbH
25	P-3856/1392-MPA BS	01.04.2014	Nichttragende, raumabschließende FERMACELL Wandkonstruktion aus einem Holzständerwerk mit einer beidseitigen Beplankung unter Verwendung von FERMACELL - Gipsfaserplatten der Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60 und F 90 gemäß DIN 4102-2; 1977-09	1 HT 11	105	F30	Xella Trockenbau-Systeme GmbH
26	P-3858/1412-MPA BS	01.04.2014	Tragende, raumabschließende FERMACELL Wandkonstruktion aus einem Holzständerwerk mit einer beidseitigen Beplankung unter Verwendung von FERMACELL - Gipsfaserplatten der Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60 und F 90 gemäß DIN 4102-2; 1977-09				

Brandschutzverglasungen "T36" und "T46"  
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Übersicht zum Anschluss an Trennwände in Holzständerbauweise

Anlage 23



AbP's der Stützen-, Träger- verkleidungen	AbP-Nummer	Gültig bis:	Produkt	Handelsname	Feuerwider- standsklasse	Hersteller
27	P-3082/0729-MPA BS	01.04.2014	Kastenförmig mit 'Knauf Fireboard'-Platten bekleidete Vollholzstützen der Feuerwiderstandsklasse F 30 bis F 90 nach DIN 4102-2: 1977-09 bei vierseitiger Brandbeanspruchung	-	F30	Knauf Gips KG
28	P-3497/3879-MPA BS	01.04.2014	Holzbalke mit Bekleidungen der Feuerwiderstandsklasse F30 bis F90, Benennung F30-B bis F90-B bei 3-seitiger Beanspruchung	-	F30	Knauf Gips KG
29	P-3514/0509-MPA BS	01.04.2014	Bekleidete Stahlträger und -stützen unter Verwendung von LAFARGE Fireblock-Platten der Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60, F 90, F 120 und F180 gemäß DIN 4102-2: 1977-09	L71 - L74	mind. F30	Lafarge Gips GmbH
30	P-3248/1389-MPA BS	07.05.2014	Kastenförmig bzw. mit Formschalen bekleidete Stahlträger der Feuerwiderstandsklasse F 30 bis F180 gemäß DIN 4102-2: 1977-09	Xella Fermacell GmbH	mind. F30	Xella Fermacell GmbH
31	P-3186/4559-MPA BS	29.04.2014	Stahlstützen mit einer kastenförmigen Bekleidung aus 'PROMATECT-H'-Brandschutzbauplatten der Feuerwiderstandsklasse F 30 bis F 180 nach DIN 4102-2: 1977-09 bei vierseitiger Brandbeanspruchung	415	mind. F30	Promat GmbH
32	P-3193/4629-MPA BS	31.05.2014	Stahlträger mit einer Bekleidung aus 'PROMATECT-H-Brandschutzplatten' der Feuerwiderstandsklasse F 30 bis F 180 nach DIN 4102-2 : 1977-09	445	mind. F30	Promat GmbH
33	P-3198/0889-MPA BS	31.05.2014	Kastenförmig bekleidete Holzstützen der Feuerwiderstandsklasse F30 bis F90 bei vierseitiger Brandbeanspruchung	-	F30	Promat GmbH
34	P-3548/0849-MPA BS	17.09.2014	Bekleidete Stahlträger mit 'SUPALUX-S'- bzw. 'SUPALUX-V'- Platten der Feuerwiderstandsklasse F 30 bis F 180 nach DIN 4102-2: 1977-09	-	mind. F30	Promat GmbH
35	P-3698/6989-MPA BS	01.04.2014	Stahlstützen mit einer Bekleidung aus 'PROMATECT-L-Platten' der Feuerwiderstandsklasse F 30 bis F 180 nach DIN 4102-2 : 1977-09	415	mind. F30	Promat GmbH
36	P-3738/7388-MPA BS	31.07.2013	Stahlträger mit einer kastenförmigen Bekleidung aus 'PROMATECT-L-Brandschutzbauplatten nach DIN 4102-2: 1977-09 bei vierseitiger Brandbeanspruchung	445	mind. F30	Promat GmbH
37	P-3802/8029-MPA BS	30.04.2014	Stahlträger mit einer kastenförmigen Bekleidung aus 'PROMATECT-H-Brandschutzbauplatten nach DIN 4102-2: 1977-09 bei vierseitiger Brandbeanspruchung	445	mind. F30	Promat GmbH
38	P-3873/8738-MPA BS	17.11.2013	Bekleidete Stahlstützen mit 'SUPALUX-S'- bzw. 'SUPALUX-V'-Platten der Feuerwiderstandsklasse F30 bis F 180 nach DIN 4102-2:1977-09	-	mind. F30	Promat GmbH
39	P-3889/8898-MPA BS	22.09.2013	Stahlstützen mit kastenförmiger Bekleidung aus 'PROMAPYR 190-Mineralfaserplatten nach DIN 4102-2: 1977-09 bei vierseitiger Brandbeanspruchung	-	mind. F30	Promat GmbH
40	P-3175/4649-MPA BS	06.04.2017	Stahlstützen mit einer Bekleidung aus 'RIDURIT'-Platten der Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60, F 90 bzw. F 120 gemäß DIN 4102-2 : 1977-09	6.10.11-17	mind. F30	Rigips GmbH
41	P-3176/4659-MPA BS	01.04.2017	Stahlstützen mit einer Bekleidung aus 'RIDURIT'-Platten der Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60, F 90 bzw. F 120 gemäß DIN 4102-2 : 1977-09	6.10.21-25	mind. F30	Rigips GmbH

Brandschutzverglasungen "T36" und "T46"  
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Übersicht zum Anschluss an bekleidete Stahl- und Holzstützen

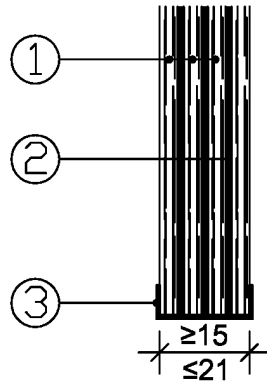
Anlage 24

AbP's der Stützen-, Träger- verkleidungen	AbP-Nummer	Gültig bis:	Produkt	Handelsname	Feuerwieder- standsklasse	Hersteller
42	P-3004/1293-MPA BS	01.04.2014	Stahlträger- und Stahlstützen mit einer kastenförmigen Bekleidung aus FERMACELL-Gipsfaserplatten und FERMACELL Powerpanel HD-Platten der Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60, F 90, F 120 und F 180 nach DIN 4102-2:1977-09	3.13 Stahlstützen	mind. F30	Xella Dämmsysteme GmbH & Co. KG
43	P-3890/1732-MPA BS	01.04.2014	Bekleidete Balken, Stützen und Zuglieder aus Voll- oder Brettschichtholz unter Verwendung von Fermacell-Gipsfaserplatten der Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60, F 90 gemäß DIN 4102-2: 1977-09	3.14 Holzträger/-stützen	mind. F30	Xella Fermacell GmbH
44	P-3891/1742-MPA BS	01.04.2014	Bekleidete Stahlträger und -Stützen unter Verwendung von Fermacell-Gipsfaserplatten der Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60, F 90, F 120 und F 180 gemäß DIN 4102-2: 1977-09	3.13 Stahlträger/-stützen	mind. F30	Xella Fermacell GmbH
45	P-3242/1329-MPA BS	07.05.2014	Kastenförmig bekleidete Stahlstützen der Feuerwiderstandsklassen F 30 bis F 180 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei vierseitiger Brandbeanspruchung .	3 S 100	mind. F30	Xella Trockenbau Systeme GmbH Geschäftsbereich Aestuver

Brandschutzverglasungen "T36" und "T46"  
 der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

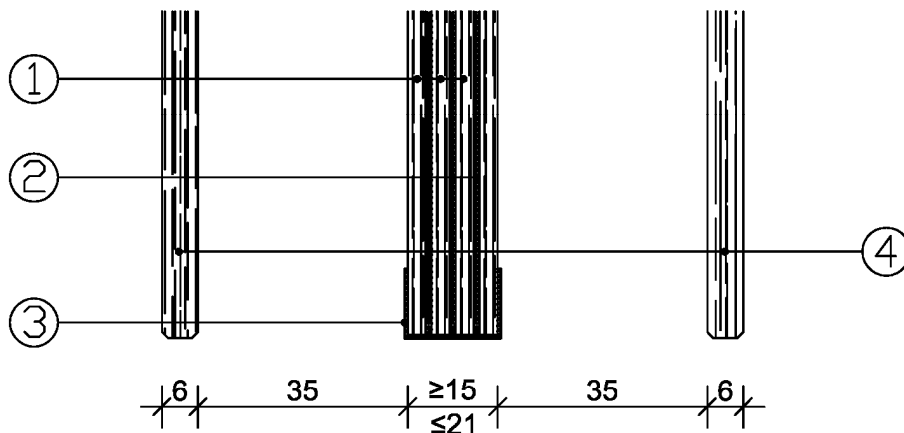
Übersicht Anschluss an bekleidete Stahlbauteile

Anlage 25



Verbundglasscheibe "Pyranova 30 S2.0"

- 1 Scheibe, 3 bis 6 mm dick, aus Glaserzeugnissen nach DIN EN 572-2 bzw. DIN EN 572-5 bzw. äußere Scheiben wahlweise gefärbt, bedruckt<sup>1</sup> und/oder beschichtet<sup>1</sup> oder sandgestrahlt<sup>1</sup>
- 2 Brandschutzschicht<sup>1</sup> ca. 1 mm dick.
- 3 Randummantelung,<sup>1</sup> Aluminiumklebeband, s = 0,11 mm



Verbundglasscheibe "Pyranova 30 S2.0" mit Verblendung T36

- 1 Scheibe, 3 bis 6 mm dick, aus Glaserzeugnissen nach DIN EN 572-2 bzw. DIN EN 572-5 bzw. äußere Scheiben wahlweise gefärbt, bedruckt<sup>1</sup> und/oder beschichtet<sup>1</sup> oder sandgestrahlt<sup>1</sup>
- 2 Brandschutzschicht<sup>1</sup> ca. 1 mm dick.
- 3 Randummantelung,<sup>1</sup> Aluminiumklebeband, s = 0,11 mm
- 4 Scheibe, 6 mm Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas (ESG), nach DIN EN 12150-2, Kanten gesäumt

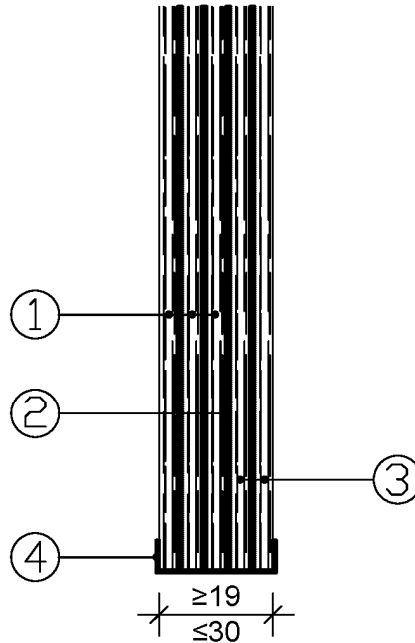
1 Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

Alle Maße in mm

Brandschutzverglasung T46 / T36  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Detail Glas

Anlage 26



Verbundglasscheibe "Pyranova 30 S2.1"

- 1 Scheibe, 3 bis 6 mm dick, aus Glaserzeugnissen nach DIN EN 572-2 bzw. DIN EN 572-5 bzw. äußere Scheiben wahlweise, bedruckt<sup>1</sup> und/oder beschichtet<sup>1</sup> oder sandgestrahlt<sup>1</sup>
- 2 Brandschutzschicht<sup>1</sup> ca. 1 mm dick.
- 3 Verbund- bzw. Verbundsicherheitsglas bestehend aus 2 und 3 Scheiben, 3 bis 5 mm dick, aus Glaserzeugnissen nach DIN EN 572-2 bzw. DIN EN 572-5, äußere Scheiben wahlweise gefärbt, bedruckt<sup>1</sup> und/oder beschichtet<sup>1</sup> oder sandgestrahlt<sup>1</sup> und jeweils mit 2 PVB- Folien mit einer Einzeldicke von 0,38 mm in den Ausführungen klar, farbig oder bedruckt.
- 4 Randummantelung,<sup>1</sup> Aluminiumklebeband, s = 0,11 mm

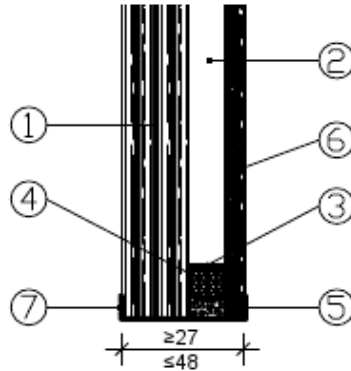
1 Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

Alle Maße in mm

Brandschutzverglasung T46 / T36  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

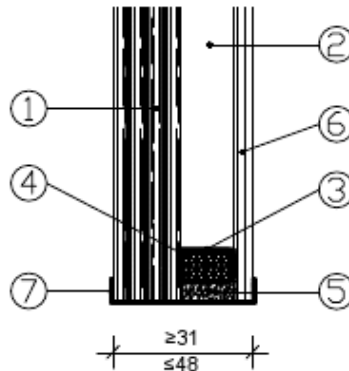
- Detail Glas

Anlage 27



Isolier- Verbundglasscheibe "Pyranova 30 S2.0"

- 1 Verbundglasscheibe "Pyranova 30 S2.0"
- 2 Scheibenzwischenraum,  $\geq 8$  mm bis  $\leq 24$  mm breit, wahlweise mit Aluminium- Sprossen und / oder Argon- Gasfüllung
- 3 Abstandhalter, Stahlblech- oder Aluminiumprofil
- 4 Primärdichtung<sup>1</sup>
- 5 Sekundärdichtung<sup>1</sup>
- 6 Scheibe,  $\geq 4$ mm dick, aus Glaserzeugnissen nach DIN EN 572-9 bzw. DIN EN 1096-4 bzw. DIN EN 1863-2 bzw. DIN EN 12150-2 bzw. DIN EN 14449 bzw. nach Bauregelliste A Teil 1 Ifd. Nr. 11.13, wahlweise gefärbt, bedruckt<sup>1</sup> und/oder beschichtet<sup>1</sup> oder sandgestrahlt<sup>1</sup>
- 7 Randummantelung<sup>1</sup> Aluminiumklebeband,  $s = 0,11$  mm



Isolier- Verbundglasscheibe "Pyranova 30 S2.1"

- 1 Verbundglasscheibe "Pyranova 30 S2.1"
- 2 Scheibenzwischenraum,  $\geq 8$  mm bis  $\leq 24$  mm breit, wahlweise mit Aluminium- Sprossen und / oder Argon- Gasfüllung
- 3 Abstandhalter, Stahlblech- oder Aluminiumprofil
- 4 Primärdichtung<sup>1</sup>
- 5 Sekundärdichtung<sup>1</sup>
- 6 Scheibe,  $\geq 4$ mm dick, aus Glaserzeugnissen nach DIN EN 572-9 bzw. DIN EN 1096-4 bzw. DIN EN 1863-2 bzw. DIN EN 12150-2 bzw. DIN EN 14449 bzw. nach Bauregelliste A Teil 1 Ifd. Nr. 11.13, wahlweise gefärbt, bedruckt<sup>1</sup> und/oder beschichtet<sup>1</sup> oder sandgestrahlt<sup>1</sup>
- 7 Randummantelung<sup>1</sup> Aluminiumklebeband,  $s = 0,11$  mm

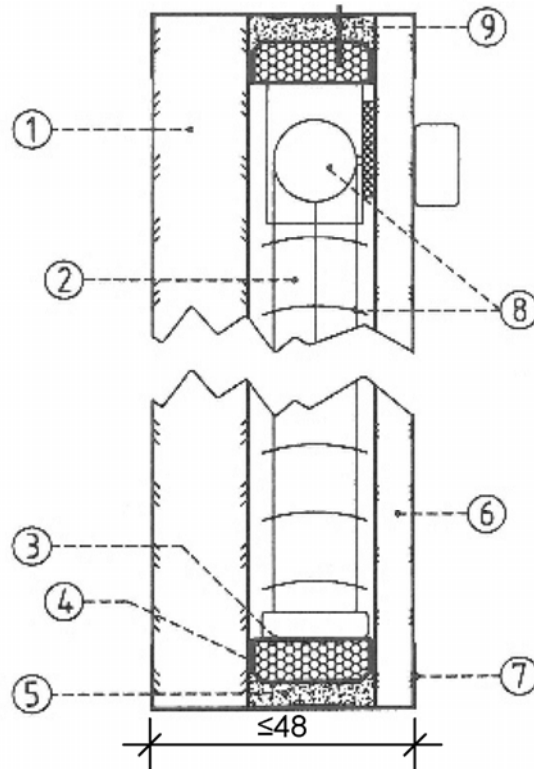
<sup>1</sup> Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

Alle Maße in mm

Brandschutzverglasung T46 / T36  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Detail Glas Isoverglasung

Anlage 28



- ① Verbundglasscheibe "PYRANOVA® 30 S2.."
- ② Scheibenzwischenraum,  $\geq 20$  mm breit  
wahlweise mit Aluminium-Sprossen und/oder Argon-Gasfüllung
- ③ Abstandhalter, Stahlblech- oder Aluminiumprofil
- ④ Primärdichtung<sup>1</sup>
- ⑤ Sekundärdichtung<sup>1</sup>
- ⑥ Scheibe,  $\geq 4$  mm dick, aus Glaserzeugnissen nach DIN EN 572-9 bzw.  
DIN EN 1096-4 bzw. DIN EN 1863-2 bzw. DIN EN 12150-2 bzw. DIN EN 14449 bzw.  
nach Bauregelliste A Teil 1 Lfd. Nr. 11.13,  
wahlweise gefärbt, bedruckt<sup>1</sup> und/oder beschichtet<sup>1</sup> oder sandgestrahlt<sup>1</sup>
- ⑦ Randummantelung<sup>1</sup>, Aluminiumklebeband,  $s = 0,11$  mm.
- ⑧ Sichtschutz "RGT SCREENLINE" mit Antrieb
- ⑨ Permanenter Druckausgleich

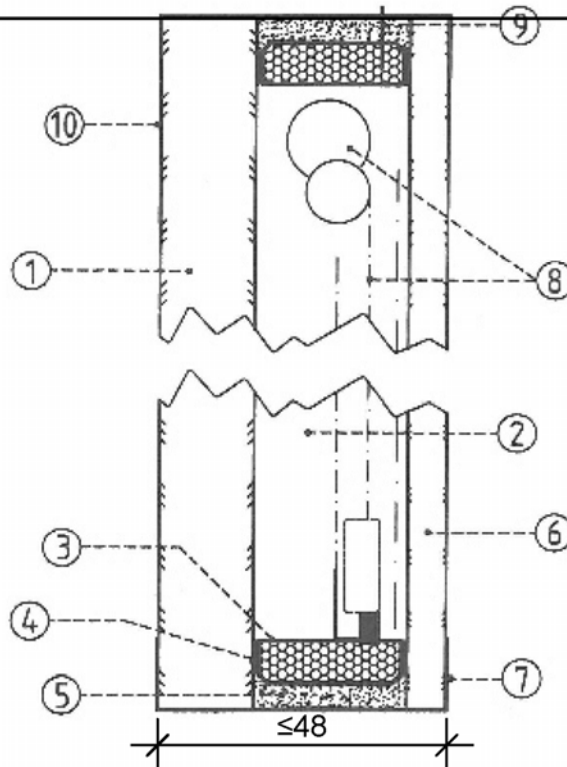
<sup>1</sup> Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

Alle Maße in mm

Brandschutzverglasung T46 / T36  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Detail Glas Isoverglasung Screenline

Anlage 29



- ① Verbundglasscheibe "PYRANOVA® 30 52,."
- ② Scheibenzwischenraum,  $\geq 24$  mm breit  
wahlweise mit Aluminium-Sprossen und/oder Argon-Gasfüllung
- ③ Abstandhalter, Stahlblech- oder Aluminiumprofil
- ④ Primärdichtung<sup>1</sup>
- ⑤ Sekundärdichtung<sup>1</sup>
- ⑥ Scheibe,  $\geq 4$  mm dick, aus Glaserzeugnissen nach DIN EN 572-9 bzw. DIN EN 1096-4 bzw. DIN EN 1863-2 bzw. DIN EN 12150-2 bzw. DIN EN 14449 bzw. nach Bauregelliste A Teil 1 Lfd. Nr. 11.13, wahlweise gefärbt, bedruckt<sup>1</sup> und/oder beschichtet<sup>1</sup> oder sandgestrahlt<sup>1</sup>
- ⑦ Randummantelung<sup>1</sup>; Aluminiumklebeband,  $s = 0,11$  mm.
- ⑧ Sichtschutz "RGT ROLL" mit Antrieb
- ⑨ Permanenter Druckausgleich
- ⑩ Motorenabdeckung wahlweise Folienbeklebung oder Siebdruck

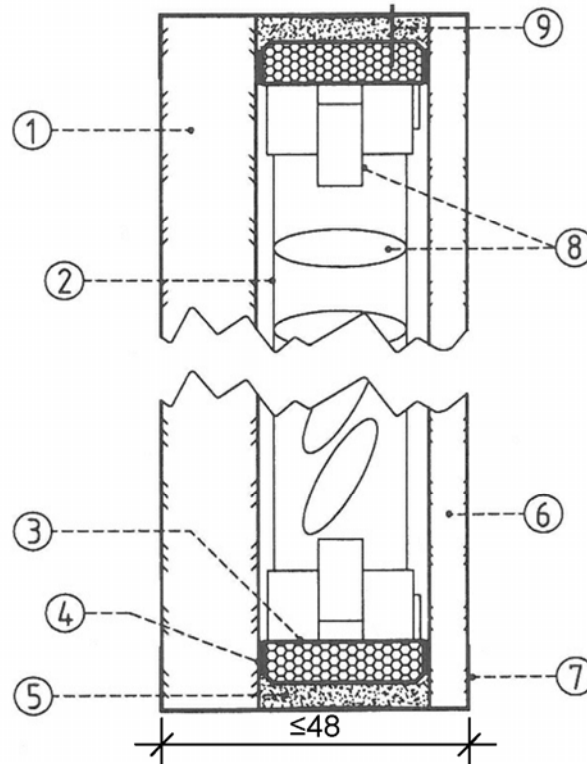
<sup>1</sup> Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

Alle Maße in mm

Brandschutzverglasung T46 / T36  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Detail Glas Isoverglasung Roll

Anlage 30



- ① Verbundglasscheibe "PYRANOVA® 30 S2.."
- ② Scheibenzwischenraum,  $\geq 24$  mm breit  
 wahlweise mit Aluminium-Sprossen und/oder Argon-Gasfüllung
- ③ Abstandhalter, Stahlblech- oder Aluminiumprofil
- ④ Primärdichtung<sup>1</sup>
- ⑤ Sekundärdichtung<sup>1</sup>
- ⑥ Scheibe,  $\geq 4$  mm dick, aus Glaserzeugnissen nach DIN EN 572-9 bzw.  
 DIN EN 1096-4 bzw. DIN EN 1863-2 bzw. DIN EN 12150-2 bzw. DIN EN 14449 bzw.  
 nach Bauregelliste A Teil 1 Lfd. Nr. 11.13,  
 wahlweise gefärbt, bedruckt<sup>1</sup> und/oder beschichtet<sup>1</sup> oder sandgestrahlt<sup>1</sup>
- ⑦ Randummantelung<sup>1</sup>, Aluminiumklebeband,  $s = 0,11$  mm.
- ⑧ Sichtschutz "RGT NOVA" mit Antrieb
- ⑨ Permanenter Druckausgleich

<sup>1</sup> Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

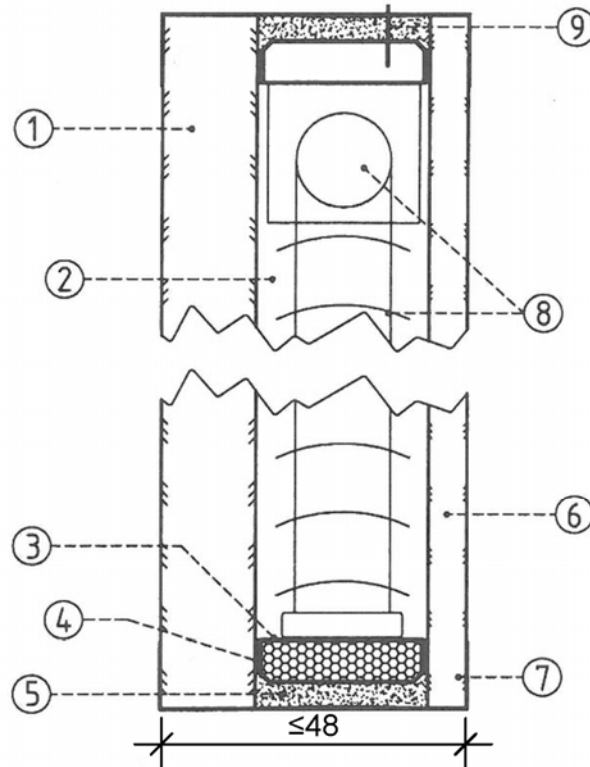
Alle Maße in mm

Brandschutzverglasung T46 / T36  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Detail Glas Isoverglasung Nova

Anlage 31





- ① Verbundglasscheibe "PYRANOVA® 30 S2.."
- ② Scheibenzwischenraum,  $\geq 27$  mm breit  
wahlweise mit Aluminium-Sprossen und/oder Argon-Gasfüllung
- ③ Abstandhalter, Stahlblech- oder Aluminiumprofil
- ④ Primärdichtung<sup>1</sup>
- ⑤ Sekundärdichtung<sup>1</sup>
- ⑥ Scheibe,  $\geq 4$  mm dick, aus Glaserzeugnissen nach DIN EN 572-9 bzw.  
DIN EN 1096-4 bzw. DIN EN 1863-2 bzw. DIN EN 12150-2 bzw. DIN EN 14449 bzw.  
nach Bauregelliste A Teil 1 Lfd. Nr. 11.13,  
wahlweise gefärbt, bedruckt<sup>1</sup> und/oder beschichtet<sup>1</sup> oder sandgestrahlt<sup>1</sup>
- ⑦ Randummantelung<sup>1</sup>, Aluminiumklebeband,  $s = 0,11$  mm.
- ⑧ Sichtschutz "RGT SHADOW" mit Antrieb
- ⑨ Permanenter Druckausgleich

<sup>1</sup> Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

Alle Maße in mm

Brandschutzverglasung T46 / T36  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Detail Glas Isoverglasung Shadow

Anlage 32

Muster für eine  
 Übereinstimmungsbestätigung

- Name und Anschrift des Unternehmens, das die **Brandschutzverglasung(en)** (Zulassungsgegenstand) hergestellt hat: .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- Baustelle bzw. Gebäude: .....
- .....
- .....
- Datum der Herstellung: .....
- Geforderte Feuerwiderstandsklasse der **Brandschutzverglasung(en)**: .....

Hiermit wird bestätigt, dass

- die **Brandschutzverglasung(en)** der Feuerwiderstandsklasse ..... hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr.: Z-19.14-..... des Deutschen Instituts für Bautechnik vom ..... (und ggf. der Bestimmungen der Änderungs- und Ergänzungsbescheide vom ..... ) hergestellt und eingebaut sowie gekennzeichnet wurde(n) und
- die für die Herstellung des Zulassungsgegenstands verwendeten Bauprodukte (z.B. Rahmen, Scheiben) den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen und erforderlich gekennzeichnet waren. Dies betrifft auch die Teile des Zulassungsgegenstandes, für die die Zulassung ggf. hinterlegte Festlegungen enthält.
- die gemäß dem Beiblatt zur Übereinstimmungsbestätigung deklarierten Werte in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ermittelt wurden.

.....  
 (Ort, Datum)

.....  
 (Firma/Unterschrift)

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

Brandschutzverglasungen "T46"/"T36"  
 der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Muster für die Übereinstimmungsbestätigung

Anlage 33

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091